



Die Akademie der Bildenden Künste München versteht sich als Versuchslabor, als Nährboden für Lösungen jenseits aller Konvention. Sie steht strukturell zwischen dem geistesgeschichtlichen Erbe, das sie zu verwalten hat, dem Kunstmarkt und dem Versuch des Einzelnen, seine Gestaltgebenden Kräfte für ein geglücktes Leben zu mobilisieren.

An der Münchener Akademie werden folgende Studiengänge angeboten: Freie Kunst, Kunstpädagogik und Innenarchitektur sowie die beiden Aufbaustudiengänge Architektur und Bildnerisches Gestalten / Therapie. Das Studium ist in Klassenverbänden organisiert. Insgesamt beherbergt die Akademie dreiundzwanzig Klassen, von Professorinnen und Professoren geleitet, die für einen jeweils individuellen Zugang zur bildenden Kunst stehen. Diese Meisterklassen werden durch achtzehn hervorragend ausgestattete Studienwerkstätten ergänzt sowie durch Seminare und Vorlesungen in Kunstwissenschaft, Philosophie und Didaktik.

Neben diesen drei Säulen – künstlerische Kritik, handwerklich-technisches Lernen und geschichtlich-theoretische Orientierung – wird das Angebot durch über sechzig Lehraufträge erweitert. Diese Veranstaltungen stehen – ebenso wie die zahlreichen Gastvorträge, Workshops und Exkursionen – Studierenden aller Fachrichtungen offen.

Dieses umfassende Lehrangebot finden Sie im vorliegenden Studienführer dargestellt. Darüber hinaus informieren die Aushänge im Alt- und Neubau über aktuelle Ergänzungen.

Ich wünsche allen Studierenden ein inspirierendes Studienjahr.

Dieter Rehm
Präsident

Hervorgegangen aus einer 1770 bewilligten höfischen Zeichenschule wurde die „Königliche Akademie der Bildenden Künste“ im Mai 1808 konstituiert. Zu den Vordenkern ihrer Konstitution wird Friedrich Wilhelm Josef von Schelling gezählt, der auch bis 1823 als Akademiesekretär amtierte. Malerei, Grafik, Bildhauerei und Baukunst bestimmten das Lehrprogramm der Akademie; zugleich fungierte sie als Künstler-Gesellschaft mit zahlreichen Ehrenmitgliedern, die Hof und Staat in kulturellen Angelegenheiten beraten sollten. Zeitweise, von 1813 bis 1839, waren auch Frauen zum Studium zugelassen, unter ihnen Louise Seidler, danach – mit Ausnahme der Bildhauerin Elisabeth Nay (1852 bis 1854) – erst wieder ab 1920.

Lange in der Kaufingerstraße untergebracht, erhielt die Akademie einen durch Gottfried von Neureuther konzipierten Neubau mit einem großzügigen Gartenpark an der Grenze der Maxvorstadt zu Schwabing, der 1886 von Prinzregent Luitpold eröffnet wurde. Neben der Pariser und Düsseldorfer die angesehenste Akademie des 19. Jahrhunderts, war die Münchner zugleich eine Kunstmetropole Mitteleuropas: Von Skandinavien über Russland und Österreich-Ungarn reichte ihr Einzugsgebiet bis nach Bulgarien und Griechenland; vor allem mit Polen, Tschechien und Ungarn stand sie in intensivem Austausch. Nach dem zeitweiligen Bedeutungsverlust der Düsseldorfer Akademie um die Mitte des 19. Jahrhunderts zog es auch Studenten westlicher Länder, in großer Zahl vor allem aus den USA, nach München, wo der Historienmaler Karl Theodor von Piloty bis zu seinem Tod im Jahre 1886 für drei Jahrzehnte das größte internationale Ansehen als Lehrer genoss.

Auch für die späteren Protagonisten der Moderne blieb München ein Magnet: Um die Wende zum 20. Jahrhundert studierten hier Lovis Corinth und Max Slevogt (die Bewerbung Emil Noldes war abgelehnt worden), Wassily Kandinsky, Giorgio de Chirico, Alfred Kubin und Hans Purrmann, Christian Schad, Paul Klee, Franz Marc und Josef Albers, Richard Riemerschmid und Bruno Paul bei Lehrern wie Franz von Stuck, Paul Höcker oder Heinrich von Zügel, die der Münchner Secession angehörten. Zeitschriften wie der „Simplicissimus“ oder die „Jugend“ prägten das Schwabinger Umfeld der Akademie und beschäftigten Lehrer und Absolventen als Illustratoren und Mitarbeiter.

Mit dem Ersten Weltkrieg büßte die Akademie schlagartig ihre internationale Bedeutung ein und wurde schließlich in den Dienst der nationalsozialistischen Kulturpolitik gestellt. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude bei Bombenangriffen stark zerstört. Sammlungen von Kunstwerken und Kostümen sowie das Archiv gingen verloren, ebenso der historisch bedeutsame Bestand von Gipsabgüssen. Die ausgelagerte Kunstbibliothek blieb weitgehend erhalten und ist heute mit mehr als 124.000 Bänden eine der besten ihrer Art. Ebenso überlebten die Gobelins nach Motiven Raffaels, ein Geschenk König Max I. Joseph, die im 18. Jahrhundert in Paris hergestellt worden waren und für deren repräsentative Hängung 1912 die Aula an der Gartenseite angebaut worden ist.

1946 wurde das Lehrangebot der Akademie erheblich erweitert: Die Kunstgewerbeschule wurde eingegliedert und im gleichen Jahr begann die Ausbildung für das Lehramt am Gymnasium. 1957 konnte der langjährige Nachkriegs-Rektor Josef Henselmann den Abschluss des Wiederaufbaus feiern. In der Nachkriegszeit versuchte die Akademie durch Lehrer wie Ernst Geitlinger, Sep Ruf, Robert Jacobson, Georg Meistermann, Mac Zimmermann, Karl Fred Dahmen oder Günter Fruhtrunk an ihre einstige Bedeutung anzuknüpfen. Seit den 1980er Jahren auch wieder international orientiert, berief sie Künstler wie Eduardo Paolozzi, Robin Page, Daniel Spoerri, James Reineking, Jerry Zeniuk, Sean Scully oder Joseph Kosuth.

Es gehört zu den Kennzeichen der Münchner Akademie, dass sie bei allen Veränderungen am Ausbildungsprinzip der Klasse festhielt: So werden sowohl die Kunstpädagogik wie die angewandten Künste – Bühnenbild, Grafik, Schmuck und Gerät, Keramik und Glas – jeweils in eigenen Klassen unterrichtet. Darunter versteht man nicht mehr – wie noch zur Zeit der Gründung – aufeinander aufbauende Qualifikationsstufen, sondern die von einem Künstler geleitete Klasse, in welcher die Studierenden während des gesamten Studiums verbleiben. Daneben stehen ihnen achtzehn Studienwerkstätten offen. Seit den sechziger Jahren ist der Studiengang Innenarchitektur ausgebaut worden; zwei Aufbaustudien – Architektur sowie Bildnerisches Gestalten und Therapie – runden das Lehrangebot ab.

Im Jahr 2003 konnte die Akademie – dank der Bemühungen ihres Rektors Ben Willikens und der neu gegründeten „Stiftung Kunstakademie München“ – den Grundstein zu ihrem lange vergeblich geforderten Erweiterungsbau legen. Von den Beiträgen zu dem bereits 1992 entschiedenen, aber zunächst folgenlosen Architekturwettbewerb wurde der spektakuläre Entwurf von Coop Himmelb(l)au realisiert und der Neubau 2005 bezogen. Gleichzeitig wurden der Altbau und der Akademiepark renoviert. Im Jahr 2008 feierte die Akademie ihr Jubiläum mit drei Ausstellungen im „Haus der Kunst“ sowie der „Pinakothek der Moderne“ und legte eine Festschrift zu Geschichte und Gegenwart des Hauses vor, der mehrere Symposien der Münchner Forschergruppe „Geschichte der Künstlerausbildung“ vorausgegangen waren. Zugleich wurden die von 1809 bis 1920 komplett erhaltenen historischen Matrikelbücher als digitale Edition ins Internet gestellt. Wie bereits zuvor in Krakau, Oslo, Suwałki und Thessaloniki widmeten sich nun auch Ausstellungen und Symposien in Bratislava, Budapest, Prag, Sofia und Zagreb der historischen Bedeutung der Münchner Akademie für die Geschichte der jeweiligen nationalen Kunstschulen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kontakt / Räume / Öffnungszeiten	8
Termine / Sonstige Informationen	9

STUDIUM

Übersicht der Studiengänge	10
Freie Kunst	12
Kunstpädagogik	20
Innenarchitektur	28
Aufbaustudium Architektur	32
Aufbaustudium Bildnerisches Gestalten und Therapie	33
Studiengangsübergreifendes Angebot	35
Theorielehrstühle	36
Studienwerkstätten	41
Lehraufträge	50

AKADEMIE

Hochschulleitung	56
Hochschulrat	56
Senat	57
Beauftragte	57
Studierendenvertretung	58
Bibliothek	59
Verwaltung	60
Akademieverein	62
Steiner-Stiftung	63
Stiftung Kunstakademie München	64
AkademieGalerie	65
Gartenhaus der Kunst	65

STUDIENBEDINGUNGEN UND REGELUNGEN

Allgemein	66
Kunstpädagogik	71
Innenarchitektur	73
Aufbaustudium Architektur	74
Aufbaustudium Bildnerisches Gestalten und Therapie	75

PUBLIKATIONEN DER AKADEMIE

76

PERSONENREGISTER ALPHABETISCH IN GRUPPEN

Professorinnen und Professoren	80
Honorarprofessoren und Ehrensensatoren	81
Künstlerische MitarbeiterInnen	82
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen	83
Studienwerkstätten	84
Bibliothek	85
Lehrbeauftragte	86
Verwaltung	88

POSTANSCHRIFT

Akademie der Bildenden Künste München
Akademiestraße 2-4
D-80799 München

ZENTRALVERMITTLUNG

Telefon +49/89/38 52-0
Fax +49/89/38 52-206
post@adbk.mhn.de

RÄUMLICHKEITEN DER HOCHSCHULE

Historischer Altbau (A)
Erweiterungsbau (E)
Eine Mensa/Cafeteria befindet sich im historischen Altbau, Raum A.EG.16.
Eine weitere Cafeteria befindet sich im Erweiterungsbau, Raum E.EG.02.

ÖFFNUNGSZEITEN

Altbau Montag bis Freitag 7.00–21.00 Uhr, Samstag 10.00–17.00 Uhr
Neubau Montag bis Freitag 7.00–20.00 Uhr
Parteiverkehr (Verwaltung / Zahlstelle / etc.) Montag bis Freitag 9.00–12.00 Uhr
Bibliothek Montag bis Donnerstag 10.00–19.00 Uhr, Freitag 10.00–17.00 Uhr
Cafeteria Montag bis Freitag 9.00–19.00 Uhr
Studienwerkstätten Montag bis Freitag 9.00–17.00 Uhr

ERREICHBARKEIT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

U-Bahn Linie U3 oder U6 – Haltestelle Universität, Ausgang Nord
Keine Parkplätze

BANKVERBINDUNG

Nur für Studienbeiträge
Kto. Nr. 1801190315
Bayerische Landesbank
BLZ 700 500 00

TERMINE

Dauer des Wintersemesters 2011/2012 (Vorlesungszeit)
17. Oktober 2011 – 10. Februar 2012

Rückmeldung für das Sommersemester 2012
06. Februar 2012 – 10. Februar 2012

Dauer des Sommersemesters 2012 (Vorlesungszeit)
16. April 2012 – 20. Juli 2012

Letztmöglicher Abgabetermin der Bewerbungsunterlagen
einschließlich Mappe für Studienbewerber zum WS 2012/2013

..... **15. Mai 2012**

Gemäß Qualifikationssatzung finden nur einmal im Jahr Neuaufnahmen statt (nur zum Wintersemester). Fällt der letztmögliche Abgabetermin auf ein Wochenende, so ist die Bewerbung bereits am vorangehenden Freitag abzugeben. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden (gesetzliche Ausschlussfrist).

SONSTIGE INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN

Kurzfristig angesetzte Veranstaltungen und Terminänderungen sind in der Eingangshalle des Erweiterungsbaus angeschlagen.
Allgemeine Hinweise sind den Anschlagtafeln beim Studentensekretariat Freie Kunst zu entnehmen.
Besondere Hinweise zum Lehrangebot für Kunstpädagogik befinden sich auf der Anschlagtafel neben dem Sekretariat Kunstpädagogik.
Hinweise auf Stipendien und Wettbewerbe sowie Jobs und Beschäftigungsangebote findet man auf den Anschlagtafeln im Erweiterungsbau.
Hinweise zum ERASMUS-Programm und zu anderen Austauschprogrammen findet man auf der Anschlagtafel neben dem ERASMUS-Office (Raum E.ZG.08).

Studienbeihilfe / Arbeitsvermittlung / Fahrpreisermäßigungen / Zimmervermietung
Informationen hierzu sind den Schriften und Broschüren des Studentenwerks München zu entnehmen.
Erhältlich sind diese beim Studentenwerk München, Leopoldstraße 15, 80802 München.

Zu Beginn des Sommersemesters erscheint ein Nachtrag zum Studienführer, der an der Pforte im Erweiterungsbau erhältlich ist.

<http://www.adbk.de>

FREIE KUNST	12
Das Studium der Freien Kunst findet in Klassen statt. Die Einschreibung ist gegenwärtig bei folgenden ProfessorInnen möglich:	
Bildhauerei	
Prof. Stephan Huber / Bildhauerei	12
N.N. (Nachfolge Prof. Magdalena Jetelová) / Bildhauerei	12
Prof. Olaf Metzler / Bildhauerei	12
Prof. Dr. Olaf Nicolai / Bildhauerei	12
Prof. Hermann Pitz / Bildhauerei	13
Bühnenbild und -kostüm	
Prof. Katrin Brack / Bühnenbild und -kostüm	14
Fotografie	
Prof. Dieter Rehm / Fotografie	16
Keramik und Glas	
Prof. Norbert Prangenberg / Klassen für Keramik und Glas	16
Malerei und Grafik	
Prof. Jean-Marc Bustamante / Malerei und Grafik	17
Prof. Anke Doberauer / Malerei und Grafik	17
Prof. Günther Förg / Malerei und Grafik	17
Prof. Axel Kasseböhmer / Malerei und Grafik	17
Prof. Karin Kneffel / Malerei, insbesondere Gestaltung von Kunst- und Kulträumen	18
Prof. Peter Kogler / Grafik	18
Prof. Gerhard Merz / Malerei und Grafik	18
Prof. Markus Oehlen / Malerei und Grafik	18
N.N. (Nachfolge Prof. Jerry Zeniuk) / Malerei und Grafik	18
Medienkunst	
Prof. Klaus vom Bruch / Medienkunst	19
Schmuck und Gerät	
Prof. Otto Künzli / Schmuck und Gerät	19

KUNSTPÄDAGOGIK	20
Das Studium der Kunstpädagogik findet im Rahmen der Studienordnung überwiegend in Klassen statt. Die Einschreibung ist gegenwärtig bei folgenden Professoren möglich:	
Prof. Stephan Dilleuth / Malerei und Grafik	20
Prof. Albert Hien / Bildhauerei, Installation	20
Prof. Res Ingold / Medien	21
Prof. Matthias Wähner / Bildende Kunst	21
INNENARCHITEKTUR	28
Das Studium der Innenarchitektur ist nicht in Klassen organisiert. Eine Einschreibung ist deshalb nicht bei einem bestimmten Professor, sondern nur für den Studiengang möglich.	
Prof. Maria Auböck / Gestalten im Freiraum	28
Prof. Carmen Greutmann-Bolzern, Prof. Urs Greutmann / Produktgestaltung	28
Prof. Peter Sapp / Raumgestaltung	28
AUFBAUSTUDIENGÄNGE	32
Das Studium der Aufbaustudiengänge ist nicht in Klassen organisiert. Eine Einschrei- bung ist deshalb nicht bei einem bestimmten Professor, sondern nur für den Studien- gang möglich.	
Architektur	
Prof. Carlo Baumschlager / Architektur und Städtebau	32
Bildnerisches Gestalten und Therapie	
N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Gertraud Schottenloher) / Bildnerisches Gestalten und Therapie	33

BILDHAUEREI

Prof. Stephan Huber / Skulptur, Installation, Video
künstlerischer Mitarbeiter **Wolfgang Stehle**

Räume A.EG.22, A.EG.26, Akademiestr. 2
Sprechzeiten nach Vereinbarung, Raum A.U1.38/39
Kontakt
Telefon +49/89/38 52-125
sh@shkunst.de
<http://www.klassehuber.de>

N.N. (Nachfolge Prof. Magdalena Jetelová) / Raumbezogene Arbeiten, urbane Räume, Bildhauerei
künstlerischer Mitarbeiter **Carlos de Abreu**

Räume A.EG.05, A.EG.21, Akademiestr. 2
Sprechzeiten nach Vereinbarung, Raum A.U1.25
Kontakt
Telefon +49/89/38 52-128
abreu@adbk.mhn.de

Raum- und ortsbezogene Projekte. Internationales Ausstellungsprogramm. Video- und Fotodokumentation. Diskussion mit Fachleuten von Kunstbetrieben und der Öffentlichkeit.
<http://de.groups.yahoo.com/group/klassejetelova>
Täglich aktueller Zugang, ergänzt durch regelmäßige Kolloquien, Besprechungen, Einzelbesprechungen und Korrekturen.

Prof. Olaf Metzel / Bildhauerei
künstlerische Mitarbeiterin **Beate Engl**

Räume A.EG.24 und A.EG.25, Akademiestr. 2
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Klassenbesprechung Mittwoch 11.00 Uhr
Kontakt
Telefon +49/89/38 52-129
engl@adbk.mhn.de
<http://www.klasse-metzel.de>

Prof. Dr. Olaf Nicolai / Bildhauerei
künstlerischer Mitarbeiter **Gregor Passens**

Räume A.EG.04, A.EG.19, Akademiestr. 2
Sprechzeiten nach Vereinbarung, Raum A.O2.51
Klassenbesprechung Montag 10.00 Uhr
Kontakt
Telefon +49/89/38 52-224
passens@adbk.mhn.de

Prof. Hermann Pitz / Bildhauerei
künstlerische(r) Mitarbeiter(in) **N.N.**

Räume A.EG.20, A.EG.13, A.EG.06, Akademiestr. 2
Sprechzeiten nach Vereinbarung an Dienstagen A.UG.26
Kontakt
Telefon +49/89/38 52-223 / Telefon +49/89/38 52-127
hermannpitz@hotmail.com
<http://klassepitz.adbk.de>

Lehrstoff: Erstellung individueller Studienpläne und Besprechungen der Arbeit der Studenten in den Tagsitzungen der Klasse.

Studie zur Kunstpraxis: Ausstellungsbesuche, Exkursionen und kunst-praktische Übungen

Studie zur Kunsttheorie: Lektüre: Kummer R./ Pitz, H./ Rahmann, F. „BÜRO BERLIN – Ein Produktionsbegriff“ (Berlin 1986), Ohrt, R. „Phantom Avantgarde Eine Geschichte der Situationistischen Kunst“ (Hamburg 1990), Ault, J. „Alternative Art New York 1965–1985“ (New York 2002) und Ault, J. „Show and Tell: A Chronicle of Group Material“ (London 2010)

Lehrinhalte Wintersemester 2011/12: Selbstorganisation in der globalen Kunstwelt „Alternative Space“ – Installation

Lehrinhalte Sommersemester 2012: Die Handelnden der globalen Kunstwelt – Künstler, Galerist, Kurator, Kritiker, Kunstsammler

Arbeitsform der Klasse Pitz: Tagsitzungen in der Regel an Semester-Montagen nach Ankündigung, Akademiestr. 2, Raum A.EG.20

Bewerberberatung der Klasse Pitz: Ein Mappen-Beratungstermin ist ganzjährig per E-Mail vereinbar. Nehmen Sie Ihren Termin früh wahr, damit Sie die Zeit haben, die Mappe vor dem Abgabetermin (Mai 2012) noch zu überarbeiten. Die Mappe sollte auch frühe, heute dem Kandidaten weniger bedeutende bildnerische Versuche enthalten, um die Herkunft der derzeitigen Arbeit zu dokumentieren. Die Mappe sollte Skulptur und Plastik enthalten, wenn Sie darin schon Erfahrung haben. Das kann in Zeichnungen oder Fotos dokumentiert sein. Videos, wenn vorhanden, bitte zum Mappentermin mitbringen.

BÜHNENBILD UND -KOSTÜM

Prof. Katrin Brack / Bühnenbild und -kostüm
künstlerische Mitarbeiterin **Eva-Maria Bauer**

Räume A.O2.64-66, Akademiestr. 2

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kontakt Telefon +49/89/38 52-221

buehnenbild-kostuem@adbk.mhn.de, www.buehnenbildkostuem.blogspot.com

(Bitte informieren Sie sich zu aktuellen Änderungen, Ankündigungen und Studienvoraussetzungen über die Homepage)

Studierende in der Bühnenbildklasse arbeiten am Entwurf und an der Umsetzung von Bühnenbildern, Räumen, Installationen sowie ferner an räumlichen Konzepten wie Ausstellungen oder Filmsettings. Ziel des Studiums ist die professionelle Vorbereitung auf die Arbeit als Bühnen- und KostümbildnerIn am Theater und verwandten Bereichen. Das Studium besteht im Wesentlichen aus Projektarbeit, größtenteils individuell in der Klasse oder umgesetzt als Teamarbeit in Projekten/Produktionen in Kooperation mit der „Bayerischen Theaterakademie August Everding“ und anderen professionellen Film- und Theaterinstitutionen. Die Zusammenarbeit mit Studierenden der Regie, Schauspielkunst und Dramaturgie soll nicht nur einen Praxisbezug herstellen, sondern darüber hinaus Begegnung mit anderen jungen Theaterschaffenden ermöglichen. Schwerpunkt der Ausbildung ist ein interdisziplinäres Arbeiten unter Einbezug der Bereiche Medienkunst, Architektur, Design, Sounddesign, Dramaturgie, Philosophie und Kunstgeschichte. Die Arbeit der Bühnen- und KostümbildnerIn erfordert neben Kreativität und Kunstverstand auch ein hohes Maß an technischen Kenntnissen und Abläufen: In Workshops und Seminaren werden wichtige Grundlagen wie Lichtgestaltung- und Technik, Modellbau und CAD-Zeichnen, Dramaturgie, Trickfilm und Video, Theatertechnik, Kostüm sowie Theaterrecht und Theatergeschichte von professionellen Dozenten mit Berufspraxis gelehrt. Fach- oder projektspezifische Vorträge von zeitgenössischen BühnenbildnerInnen aus dem europäischen Raum ergänzen das Studienangebot innerhalb der Klasse, zudem werden regelmäßig Theaterbesuche sowie Probenprozesse an den städtischen und staatlichen Münchner Theatern begleitet. Dabei lernen die Studenten alle wichtigen Abläufe einer Produktion vom Entwurf über die technische Realisierung bis zur endgültigen inszenatorischen Umsetzung kennen. Zu den formalen Voraussetzungen für das Bühnenbild-Studium gehört das Anfertigen einer Mappe mit eigenen künstlerischen Arbeiten, die nicht zwingend theatraler Natur sein müssen, sondern sich mit räumlichen Ideen und Entwicklungen in einem zeitgenössischen Kontext auseinandersetzen sollen.

Studieninhalte

Entwurf und Erarbeitung von Raumkonzepten, Umsetzung von Ideen, Dramaturgie und Analyse dramatischer Literatur, Zeichnen, Modellieren, Trickfilm und Video, Anfertigung von Kostümentwürfen, Herstellen von Arbeits- und Werkstattzeichnungen und Bühnenbildmodellen, Beleuchtungstechnik, Theater-, Literatur- und Kostümgeschichte

Dozenten des Studiengangs Bühnenbild und -kostüm

Thomas Bautenbacher (Experiment im Raum), Siegfried Dellinger (Theaterproduktion und Technik), Ulrich Franz (CAD), Eva-Maria Bauer (Kostümbild und Kostümgeschichte), Matthias Günther (Dramaturgie und Theatergeschichte), Stephan Mariani (Licht und Beleuchtungstechnik)

Lehrveranstaltungen Klasse Bühnenbild und -kostüm

Experiment im Raum / Thomas Bautenbacher (Lehrbeauftragter)

Raum A.O2.64-66, Akademiestr. 2 oder Theater Zelt

Zeit nach Vereinbarung über buehnenbild.kostuem@gmail.com

Theaterproduktion und Technik / Siegfried Dellinger (Lehrbeauftragter)

Seminar projektbegleitende technische Unterstützung

Raum A.O2.64, Akademiestr. 2

Zeit wird bekannt gegeben

Kontakt dellinger@muenchen-mail.de

Bühnenbild und CAD / Ulrich Franz (Lehrbeauftragter)

Arbeitsplätze 4

Raum A.O2.65, Akademiestr. 2

Zeit Dienstag 13.00-16.00 Uhr

Sprechzeiten Dienstag nach Vereinbarung

Kontakt ulrich@uuf Franz.de

Aufgabenstellung und Lösung am Computer

Einführung und Einarbeitung in CAD zum Zweck der Umsetzung von Bühnenbildentwürfen und -modellen in technische Zeichnungen und Konstruktionsunterlagen, Arbeiten im 2-D- und 3-D-Modus.

Kostümbild und Kostümgeschichte / Eva-Maria Bauer (Lehrbeauftragte)

Raum A.O2.64-66, Akademiestr. 2

Zeit nach Vereinbarung über buehnenbild.kostuem@gmail.com

Dramaturgie und Theatergeschichte / Matthias Günther (Lehrbeauftragter)

Raum / Zeit werden noch bekannt gegeben

Kontakt über buehnenbild.kostuem@adbk.mhn.de

Licht und Beleuchtungstechnik / Stephan Mariani (Lehrbeauftragter)

Raum / Zeit werden noch bekannt gegeben

Kontakt über buehnenbild.kostuem@adbk.mhn.de

FOTOGRAFIE

Prof. Dieter Rehm / Fotografie im Spannungsfeld der bildenden Kunst
 künstlerischer Mitarbeiter **Michael Hofstetter**
 künstlerischer Mitarbeiter **Peter Reill**

Räume E.O2.01, Akademiestr. 4, A.O1.20, Akademiestr. 2
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kontakt
 Telefon +49/89/38 52-150 / Telefon +49/89/38 52-199
 rehm@adbk.mhn.de
<http://www.fotoklasse-rehm.de>

Wöchentliche Besprechung von Werken, die einen Bezug zur fotografischen Semantik haben.
 Exkursionen (klassenübergreifend)

GLAS

Prof. Norbert Prangenberg / Bildhauerisches Arbeiten mit unterschiedlichen Materialien

Raum A.EG.10
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kontakt
 Telefon +49/89/38 52-197
 plattner@adbk.mhn.de

Schwerpunkt: Glas, Zeichnen als Entwurf und selbstständige Ausdrucksform,
 wöchentliche Arbeitsbesprechungen, Exkursionen

KERAMIK

Prof. Norbert Prangenberg / Bildhauerisches Arbeiten mit unterschiedlichen Materialien

Räume A.U1.11 und A.U1.12
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kontakt
 Telefon +49/89/38 52-197
 plattner@adbk.mhn.de

Schwerpunkt: Keramik (und diverse Medien), Zeichnen als Entwurf und selbstständige
 Ausdrucksform, wöchentliche Arbeitsbesprechungen, Exkursionen

MALEREI UND GRAFIK

Prof. Jean-Marc Bustamante / Malerei und Grafik
 künstlerischer Mitarbeiter **Ivan Baschang**

Räume A.O2.41, Akademiestr. 2
Sprechzeiten nach Vereinbarung, Raum A.O2.41
Kontakt
 Telefon +49/89/38 52-241
 bustamante@adbk.mhn.de / baschang@adbk.mhn.de

Prof. Anke Doberauer / Malerei / Schwerpunkt Figur
 künstlerische Mitarbeiterin **Eva Blanché**

Räume A.O1.16 und A.O1.17, Akademiestr. 2
Sprechzeiten nach Vereinbarung per E-Mail, Raum A.O2.54
Kontakt
 eva.blanche@adbk.mhn.de
<http://www.klasse-doberauer.de>

Prof. Günther Förg / Malerei / Neue Medien / Raum / Wie kann Malerei heute ausschauen?
 künstlerischer Mitarbeiter **Emanuel Eckl**

Räume A.O1.10 und A.O2.06, Akademiestr. 2
Sprechzeiten nach Vereinbarung, Raum A.O2.49
Kontakt
 Telefon +49/89/38 52-122
<http://www.klassefoerg.de>

Prof. Axel Kasseböhmer / Malerei und Grundlagen zweidimensionalen Gestaltens / Zeichnung
 künstlerischer Mitarbeiter **Michele Melillo**

Räume A.O1.13 und A.O1.14, Akademiestr. 2
Sprechzeiten Mittwoch 17.00 Uhr, Raum A.O1.12
Kontakt
 Telefon +49/89/38 52-156
 m.melillo@gmx.de

Prof. Karin Kneffel / Malerei, insbesondere Gestaltung von Kunst- und Kulträumen

Räume A.O1.08 und A.O1.09, Akademiestr. 2
Sprechzeiten nach Vereinbarung, Raum A.O2.25
Kontakt
 Telefon +49/89/38 52-193
 karin@kneffel.de
<http://www.klasse.kneffel.de>

Prof. Peter Kogler / Grafik / Neue Medien

Räume A.O1.22, Akademiestr. 2
Sprechzeiten nach Vereinbarung, Raum A.O2.43
Kontakt
 Telefon +49/89/38 52-119
 kogler@adbk.mhn.de

Prof. Gerhard Merz / Malerei und Grafik
 künstlerischer Mitarbeiter **Franz Wanner**

Räume A.O2.48 und A.O1.19, Akademiestr. 2
Sprechzeiten nach Vereinbarung, Raum A.O2.48
Kontakt
 Telefon +49/89/38 52-142
 franz.wanner@adbk.mhn.de

Prof. Markus Oehlen / Malerei / Grafik / Skulptur / Figürlichkeit und Abstraktion
 künstlerischer Mitarbeiter **Endy Hupperich**

Raum A.O1.05, Akademiestr. 2
Sprechzeiten nach Vereinbarung, Telefon 0176/83083541
Kontakt
 Telefon +49/89/38 52-133
 endyh@gmx.de

N. N. (Nachfolge Prof. Jerry Zeniuk) / Malerei und Grafik
 künstlerischer Mitarbeiter **Florian Haller**

Räume A.O2.32 und A.O2.33, Akademiestr. 2
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kontakt
 Telefon +49/89/38 52-191
 info@klassezeniuk.de / haller@adbk.mhn.de

MEDIENKUNST

Prof. Klaus vom Bruch / Medienkunst
 künstlerische Mitarbeiterin **Manuela Hartel**

Räume A.O1.18 und A.O1.23, Akademiestr. 2
Sprechzeiten nach Vereinbarung, Raum A.O2.46
Kontakt
 Telefon +49/89/38 52-120
 klassevombruch@adbk.mhn.de
<http://www.turnturnturn.org>

SCHMUCK UND GERÄT

Prof. Otto Künzli / Entwicklung und Ausführung von Schmuck und Gerät
 nach künstlerischen Kriterien
 künstlerischer Mitarbeiter **Jiro Kamata**

Räume A.ZG1.09–15, Akademiestr. 2
 Werkstattleiter Schmuck und Gerät **Matthias Mönnich**
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kontakt
 Telefon +49/89/38 52-166 / Telefon +49/89/38 52-177
 schmuck@adbk.mhn.de / mail@jirokamata.com / moennich@adbk.mhn.de
<http://www.schmuckklasse.de>

KUNSTPÄDAGOGIK

Prof. Stephan Dillemoth

künstlerische Mitarbeiterin **Michaela Eichwald**

Räume A.O1.06 und A.O1.07, Akademiestr. 2

Sprechzeiten Mittwoch

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-164

dillemoth@web.de / eichwald@adbk.mhn.de

Klassenbesprechung: Montag 11.00 Uhr

Seminar ‚Unterm Rad‘: Montag 16.00 Uhr

Film-Club: Montag 18.30 Uhr

Kolloquium: Dienstag 10.00 Uhr

KÜNSTLERISCHE FORSCHUNG als modellhafte und experimentelle Untersuchung der Auswirkungen, die ein durch Globalisierung veränderter Öffentlichkeitsbegriff für Kunst- und Künstlerbilder mit sich bringt.

Die Wahl der dazu notwendigen künstlerischen Mittel ist offen, ein spezieller Fokus richtet sich auf Malerei und ihre performativen, konzeptuellen und kontextuellen Möglichkeiten – die es zu erweitern gilt.

SELBSTORGANISATION kann als eine Form der Produktion von Wissen verstanden werden. Akademie, Kunst, Forschung und Öffentlichkeit sind keine festgeschriebenen institutionellen Verhältnisse, sondern Kommunikationszusammenhänge, die selbstbestimmt und kollektiv gestaltet werden können.

UNTERM RAD – die vielköpfige Hydra. Im kommenden Jahr geht es um die verborgene Geschichte des revolutionären Atlantik. In Folge der kolonialen Eroberungen kämpft ein „buntscheckiger Haufen“ – Seeleute, Piraten, Vagabunden, Lumpenprediger, radikale Sektierer, geraubte Westafrikaner und karibische Indios gegen Deportierung, Sklaverei und Enteignungen – über den Atlantik strömen Wanderarbeiter, Kapital und neue Lebensentwürfe...

Prof. Albert Hien / Skulptur, Rauminstallation, Konzept

künstlerischer Mitarbeiter **Matthias Wohlgenannt**

Raum A.O1.25, Akademiestr. 2

Sprechzeiten Mittwoch nach Vereinbarung, Raum A.O2.16

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-103

alberthien@gmx.de / wohlgenannt@adbk.mhn.de

Prof. Res Ingold / Interdisziplinäre Projekte / Einzel- und Gruppenarbeit
künstlerischer Mitarbeiter **Christian Frosch**

Räume A.O2.61 und A.O2.63, Studio i-crew: A.O2.57, Akademiestr. 2

Sprechzeiten nach Vereinbarung, Raum A.O2.57

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-141 / Telefon +49/89/38 52-181

res.ingold@adbk.mhn.de / frosch@adbk.mhn.de

www.i-crew.org

Klassenbesprechung: Montag 14.00 Uhr open end – A.O2.63

Kunst + Vermittlung (klassenübergreifend): Dienstag 10.00 Uhr – A.O2.57

Sprechen + Schreiben über Kunst

Interdisziplinäre Projekte (klassenübergreifend): Dienstag 16.00 Uhr – A.O2.57

Studio München – Kunst + Urbanismus

Material – Motiv – Methode

Prof. Matthias Wähner / martial arts

künstlerische Mitarbeiterin **Genua Scharmberg**

Räume A.O1.01 und A.O1.02, Akademiestr. 2

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-103

wahner@adbk.mhn.de / genua@adbk.mhn.de

www.klasse-waehner.de

Medienpädagogik

Hubert Sedlatschek (Leitung) / Freies Arbeiten und Workshops

Raum E.O3.10, Akademiestr. 4

Sprechzeiten nach Vereinbarung, Raum E.O3.09

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-170

sedlatschek@adbk.mhn.de

Lehrbeauftragte

Bernt Engelmann (SS) / Johannes Karl (WS) / Rainer Riedl / Martin Zobel (WS)

Ständiges Lehrangebot:

Digitale Bildbearbeitung / Layout und Typografie am Computer / Digitaler Videoschnitt (Kamera, Licht, Ton, Postproduktion) / Trickfilm / Animation / Stop-Motion / Präsentationstechnik

Alle Informationen und Workshops unter: **www.medienpaedagogik.adbk.de**

Praktika für Studierende der Kunstpädagogik

Hinweise zu dem pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum (ehemals: Blockpraktikum) und dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum finden Sie im Internet unter:

http://www.gymnasium.bayern.de/gymnasialnetz/oberbayern_west/praktikumsamt/index.shtml

Dort ist auch jährlich bis zum 15. April (Achtung: neuer, vorgezogener Termin) die Anmeldung zur Teilnahme an dem studienbegleitenden Praktikum für das dann kommende Winter- oder Sommersemester möglich. Die Meldung zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum ist – nach Rücksprache mit der gewünschten Praktikumschule – an das Praktikumsamt bei demjenigen Ministerialbeauftragten zu richten, in dessen Zuständigkeitsbereich die gewünschte Praktikumschule liegt. Die Meldung zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum muss dem zuständigen Praktikumsamt spätestens drei Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme des Praktikums vorliegen.

Fachdidaktik Kunst**Prof. Dr. Johannes Kirschenmann**

wissenschaftliche Mitarbeiterin **Kathrin Herbold**

Raum E.EG.18, Akademiestr. 2

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-135
kirschenmann@adbk.mhn.de

Frauen – Pablo Picasso, Max Beckmann, Willem de Kooning / Seminar (auch Modul B.03.09)

Dr. Cornelia Gockel, Kathrin Herbold, Prof. Dr. Johannes Kirschenmann

Theorie- und Praxisprojekt zur Kunstvermittlung in Zusammenarbeit mit

Prof. Dr. Karla Schulz-Hoffmann (Pinakothek der Moderne)

Raum E.O1.23, Akademiestr. 4

Zeit Donnerstag 9.00–11.00 Uhr, Beginn: 20.10.2011, der Termin 22.12.2011 ist verbindlich auf Freitag, 28.10.2011, 17.00 Uhr verschoben.

Für die Ausstellung in der Pinakothek der Moderne werden die kunsttheoretischen Grundlagen erarbeitet und darauf aufbauend Vermittlungsformate vor allem für digitale Medien konzipiert, die dann von professionellen Mediengestaltern für den Einsatz in der Ausstellung umgesetzt werden. (Beachten Sie dazu auch das Angebot von Frau Eßer).

Fachdidaktisches Seminar zum studienbegleitenden Praktikum (auch Modul B.02.09)

Prof. Dr. Johannes Kirschenmann

Raum E.O3.22, Akademiestr. 4

Zeit Dienstag 14.00–16.00 Uhr, Beginn: 18.10.2011

Im Seminar steht Schule und Kunstunterricht auf dem Hintergrund der Erfahrungen aus dem Praktikum auf einem diskursiven Prüfstand. Eigene Unterrichtserprobungen werden gemeinsam vorbereitet und erörtert. Dazu gehören auch eine kritische Sichtung des Lehrplanes, Fragen der Methodik, der Bewertung etc.

Betriebssystem Kunst2012: Was und wer macht die Kunst zur Kunst?

Prof. Dr. Johannes Kirschenmann / Hauptseminar (auch Modul B.03.09)

Raum E.O3.22, Akademiestr. 4

Zeit Mittwoch 10.00–12.00 Uhr, Beginn: 19.10.2011

Im Vorfeld der nächsten documenta werden im Seminar die vielfältigen Parameter des Betriebssystems Kunst untersucht, die seit der Erwähnung des Begriffes 1994 im Kunstforum selbst in künstlerischen Projekten Gegenstand waren: Es geht um die veränderten Funktionen des Kurators, der Kritik, der Präsentationen als Vermittlungsformen von Kunst. Die Seminartergebnisse werden auf einer Internetplattform präsentiert, die im Verbund mit anderen Hochschulen die documenta 2012 begleiten wird.

Einführung in die Kunstpädagogik / Proseminar (auch Modul B.01.09)

Kathrin Herbold

Raum E.O3.22, Akademiestr. 4

Zeit Dienstag 16.00–18.00 Uhr, Beginn: 18.10.2011

Das Modul richtet sich an Studienanfänger der Kunstpädagogik und bietet einen Einblick in die historischen, theoretischen und methodischen Grundzüge des Fachs. Dazu gehören auch Übungen zur Recherche, in Rhetorik und Präsentation. Ziel ist es, Grundkenntnisse in den Disziplinfeldern der Kunstpädagogik und Grundkenntnisse über die Geschichte der Fachdisziplin zu erlangen und ihren Beitrag zu einer allgemeinen Bildung, jeweils historisch im Kontext zu erkennen. Des Weiteren sollen die jüngeren fachdidaktischen Positionen erörtert werden.

Kunst und Vermittlung / Praxisseminar (auch Modul B.03.09)

Genua Scharmberg (Lehrbeauftragte)

Raum A.EG.01, Akademiestr. 2

Zeit Samstag 10.00–17.00 Uhr, Beginn: 29.10.2011

In diesem Praxisseminar üben sich Studierende in der Vermittlung künstlerischer Inhalte und Produktionsweisen. Was ist das, was wir hier tun und wie kann ich es Schülern erklären, die unter Umständen eine ganz andere Auffassung von künstlerischer Arbeit haben. Studierende haben hier die Möglichkeit, anders als im Kunstunterricht in der Schule, praktisch die Auffassung von zeitgenössischer künstlerischer Tätigkeit zu vermitteln.

Das Seminar findet im Block, jeweils an einem Samstag im Monat, statt.

Die Termine finden sich ab September unter:

<http://www.adbk.de/Studium/lehrangebot/lehrbeauftragte/lehrbeauftragte.php> oder im Aushang in der Akademie.

Anmeldung: genua@adbk.mhn.de

Gender, Selbstinszenierung und Identitätskonstruktion in aktueller und historischer Kunst als Themen im Kunstunterricht / Proseminar als Blockseminar (auch Modul B.03.09)

Anne Eßer (Lehrbeauftragte)

Zeit Freitag 17.00–20.00 Uhr, Beginn: 28.10.2011

(Beachten Sie dazu auch das Angebot Gockel / Herbold / Kirschenmann)

Einführung / Ausgewählte Positionen aus Gegenwartskunst und historischer Kunst / Didaktische Überlegungen zum Thema / Anregungen und Material zur Wahl eines eigenen Themenschwerpunkts. Aus aktuellem Anlass der Ausstellung „Frauen – Pablo Picasso, Max Beckmann, Willem de Kooning“ (2012, Pinakothek der Moderne) liegt ein inhaltlicher Schwerpunkt auf der Gegenüberstellung von Frauenbildnissen und Selbstbildnissen dieser Künstler sowie auf der Auseinandersetzung mit verschiedenen, kontroversen Texten zu Leben und Werk der drei Maler.

Ihr Arbeitsschritt bis zum ersten Blockseminarteil: Wahl einer Figur / eines Werkes als Ausgangsmaterial für die künstlerisch-didaktische Arbeit und schriftliche Analyse der Figur / des Werkes (unter Berücksichtigung von Gender-Aspekten)

Erstellen eines Konzepts für eine experimentelle Inszenierung mit Bezug zur gewählten Figur / dem gewählten Werk (Absprache per E-Mail).

Oder mit anderem Schwerpunkt: Erstellen eines Konzepts zur Vermittlung von (Gender-)Aspekten im Werk von Picasso / Beckmann / de Kooning, das in der Ausstellung professionell zur Anwendung kommt.

9. und 10. Dezember 2011 (Blockseminarteil 1):

Tag 1: Vorstellung und Diskussion der Analysen der für die Inszenierung gewählten Figuren und der Konzepte; Tag 2: Aktionstag: Durchführung der (Selbst-)Inszenierung und Aktion, fotografische Dokumentation (eventuell Angebot zur Zusammenarbeit mit einer Maskenbildnerin, ansonsten Gruppenarbeit).

Ihr Arbeitsschwerpunkt bis zum zweiten Blockseminarteil: Auswertung der Aktionen und der fotografischen Dokumentation und Erstellung einer Präsentation

3. und 4. Februar 2012 (Blockseminarteil 2):

Präsentation der Arbeitsergebnisse
Positionen der Gegenwartskunst (im Kontext der erarbeiteten Konzepte)

Info & Anmeldung: anneesser@gmx.de

Die Bedeutung von Architektur in einer sich wandelnden Gesellschaft / Seminar (auch Modul B.05.09)

Prof. Amandus Sattler (Lehrbeauftragter)

Raum E.03.22, Akademiestr. 4

Zeit Freitag 10.15–11.45 Uhr, Beginn: 22.10.2011

Sprechzeiten im Anschluss an das Seminar

Kontakt/Anmeldung as@allmannsattlerwappner.de

Architektur kann heute maßgeblich zu den sozialen, ökologischen, ökonomischen und ästhetischen Zielen der Gesellschaft beitragen. Architektur in diesem Kontext zu erkennen und zu benennen, ist das Ziel des Seminars. Im Seminar werden die Inhalte mittels Vorlesungen, Referaten und Exkursionen erarbeitet.

Denkmalpflege in Theorie und Praxis

Dr. Michael Kühenthal (Lehrbeauftragter)

Vortrag, Diskussion, Exkursion (findet nur im Wintersemester statt)

Zeit Donnerstag 9.30–11.00 Uhr, Raum E.02.29

Sprechzeiten anschließend an die Vorlesung

Definition und Bedeutung eines Denkmals / Entwicklung von Städten, Erhaltung historischer Stadtstrukturen / Denkmalpflege und Zwänge der Betriebswirtschaft auf dem Land / Restaurierung: Ziele, Techniken, Möglichkeiten.

„Künstlerische Performance“: Performance, Performing Arts, Art Performance, Aktionskunst – was ist das? / Seminar (auch Modul B.07.09)

Dorothea Seror (Lehrbeauftragte)

Raum E.02.29, Akademiestr. 4

Zeit Mittwoch 18.00 Uhr, Beginn: 19.10.2011

Sprechzeiten nach Vereinbarung, Anmeldung über E-Mail

Kontakt Telefon +49/178/8100335 / Telefon +49/89/54043955

doro@dorotheaseror.de

Seminar für StudentInnen der Kunstpädagogik (Schein: Spiel) und der freien Kunst
In diesem Seminar erkunden und konzipieren wir künstlerische Performances. In Übungen zu Körperwahrnehmung, Sprache, Komposition, Bühnenpräsenz, in Bewegungsspielen, im szenischen Spiel und im Tanz erhalten die TeilnehmerInnen Zugang zur Ausdrucksvielfalt des eigenen Körpers. Die Geschichte der künstlerischen Performance und Biografien von Performance-KünstlerInnen bilden den theoretischen Hintergrund dieses Seminars. Aus Fragmenten der eigenen Biografie, ihrer Künstlerpersönlichkeit und den erlernten Mitteln kreieren die StudentInnen eine eigene Performance, die im halböffentlichen Raum präsentiert wird.

Psychologie für Kunstpädagogik

Carolin Graf, Jan Spreemann (Lehrbeauftragte)

Blockseminar

Arbeitsplätze 30

Termine für Vorbesprechung und Seminar werden rechtzeitig durch Aushang angekündigt

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kontakt carolingraf@hotmail.com, jan_spreemann@yahoo.com

Das Seminar dient sowohl der theoretischen als auch der praktischen Vorbereitung auf die spätere Lehrtätigkeit. Psychologische Erklärungsansätze und psychologisches Handlungswissen verbessern die Wahrnehmung und das Verständnis sozialer Prozesse und schaffen eine Basis für verantwortungsvolles Lehren und Erziehen.

Typografie und Layout**Rainer Riedl** (Lehrbeauftragter)**Raum** wird noch bekannt gegeben**Zeit** wird noch bekannt gegeben**Kunstaberachtung, -analyse und -interpretation anhand von Einzelwerken, Werkgruppen und Werkvergleichen / Seminar** (auch Modul. B.08.09)**Prof. Dr. Andreas Kühne** (Lehrbeauftragter)**Ort/Treffpunkt** Foyer der Neuen Pinakothek**Zeit** Donnerstag 10.00 Uhr, Beginn: 20.10.2011**Kontakt** A.Kuehne@rz.uni-muenchen.de

Gegenstand dieser Lehrveranstaltung sind Werke unterschiedlicher Medien von der klassischen Malerei und Zeichnung über die Plastik bis zur Fotografie und Videokunst. Ikonographische Kenntnisse werden, soweit noch nicht vorhanden, gemeinsam erarbeitet.

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung erfolgt eine Einführung in das „analytische Zeichnen“.

Zeichnen**Nina Märkl** (Lehrbeauftragte)**Praxisseminar** (für Studierende der Kunstpädagogik; offen auch für freie Klassen)**Raum** E.02.19, Akademiestr. 4**Zeit** 14-tägig, Freitag 12.00–15.00 Uhr, Beginn: 21.10.2011**Sprechzeiten** nach Vereinbarung**Info/Anmeldung** nina.maerkl@gmx.de

Zeichnen ist Beobachtung, Denken, Wahrnehmen.

Zeichnung erweitert den Blick auf die Gegenstände, indem sie deren innere Strukturen freilegt.

Zeichnung schärft die Fähigkeit zur künstlerischen Auseinandersetzung: Sie stellt Formen,

Techniken und Strategien zur Verfügung, die das eigene bildnerische Repertoire in einem Prozess

des Entdeckens, Erfindens, Formulierens und Experimentierens präzisieren und transformieren.

Ziel des Kurses ist es, Grundlagen des Zeichnens sowohl in eigenen Zeichnungen, als auch in

Betrachtung ausgewählter, bildnerischer Positionen auszuloten.

Die Zulassungsarbeit in Form bringen**Prof. Dr. Johannes Kirschenmann****Raum** E.03.22, Akademiestr. 4**Zeit** 18.00 Uhr am 26.10.2011

Was ist bei der Zulassungsarbeit formal zu beachten? Wie baue ich die Argumentation auf? Welche Darstellungsregeln gibt es, welche Zitierregeln? Und letztlich: Wie bringe ich das Skript mit Abbildungen in ein Layout?

Bei zwei Veranstaltungen sollen die Antworten gegeben werden:

1. Formales zur Zulassungsarbeit, Mittwoch, 26.10.2011, 18.00 Uhr, Prof. Dr. Johannes Kirschenmann
2. Ein weiterer Termin zur medialen Aufbereitung der Zulassungsarbeit wird am 26.10.2011 bekannt gegeben.

INNENARCHITEKTUR

Prof. Maria Auböck / Gestalten im Freiraum
künstlerische(r) Mitarbeiter(in) **N.N.**

Raum A.O2.08, Akademiestr. 2
Sprechzeiten Mittwoch 11.00–12.00 Uhr

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-131
auboeck@adbk.mhn.de

<http://www.adbk-innenarchitektur.de>

Analytisches Arbeiten und Entwurfsmethodik, entwurfsbezogene Übungen für die gestaltete Landschaft, Stadträume und das Wohnumfeld. Recherche, Präsentation und Entwurfsbearbeitung jeweils ortsbezogen und nutzungsorientiert
Grundlagen der Darstellung: Darstellungsmethoden, freies und gebundenes Zeichnen für Produkt, Freiraum, Architektur
Recherche und Entwurfsübungen, entwurfsrelevante Exkursionen

Prof. Carmen Greutmann-Bolzern und Prof. Urs Greutmann / Produktgestaltung
künstlerische Mitarbeiterin **Regina Höfter**

Räume A.O2.01–A.O2.04, Akademiestr. 2
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-130 / Telefon +49/89/38 52-196
greutmann@adbk.mhn.de / hoefter@adbk.mhn.de

<http://www.adbk-innenarchitektur.de>

Ausbildungsschwerpunkte:

Analytisches Denken und Sehen
Konzeptionelles Arbeiten und Entwurfsmethodik
Projektorientiertes Arbeiten und Entwickeln der eigenen gestalterischen Fähigkeiten

Prof. Peter Sapp / Raumgestaltung
künstlerische Mitarbeiterin **Sandra Schuster**

Räume A.O2.01–A.O2.04, Akademiestr. 2
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-140 / Telefon +49/89/38 52-196
sapp@adbk.mhn.de / schuster@adbk.mhn.de

<http://www.adbk-innenarchitektur.de>

Konzeptionelles Entwerfen kleinmaßstäblicher Architekturprojekte
Experimentelles, projektorientiertes Arbeiten

Haustechnik

Dipl.-Ing. Elisabeth Endres (Lehrbeauftragte)

Einführung in die Bauklimatik

Raum und Zeit werden bekannt gegeben

Climadesign Workshop

Raum und Zeit werden bekannt gegeben

Farbtheorie und Farbgestaltung

Karl-Heinz Einberger (Lehrbeauftragter)

Vorlesungen, Referate, Übungen

Raum und Zeit werden bekannt gegeben

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kontakt einberger@netzhal.de

Farbe als Kategorie der Wahrnehmung und ihre Gesetzmäßigkeiten

Farbe als architektonisches Gestaltungsmittel

Farbwirkungen im Kontext von Licht, Form, Raum und Materialeigenschaften

Entwicklung von Farbkonzepten für den Außen- und Innenraum

Methoden der Darstellung in Geometrie und Perspektive

Prof. Andreas Gierer (Lehrbeauftragter)

Arbeitsplätze 10

Raum und Zeit werden bekannt gegeben

Sprechzeiten im Anschluss an die Veranstaltung oder nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt +49/89/28755640 oder +49/179/5936768, ag@boegl-gierer.de

Untersuchung der Methoden der darstellenden Geometrie und Perspektive unter besonderer Berücksichtigung der Darstellung. Die Methodik der Darstellung stellt eine Verbindung zu den Handlungsmethoden des Gestaltens dar. Der Mensch wird als maß- und proportionsgebend in unterschiedlichen Maßstäben mit einbezogen.

Grundlagen des Gestaltens im dreidimensionalen Bereich

Prof. Dr. Olaf Nicolai

Raum und Zeit werden bekannt gegeben

Computer Aided Design (CAD)**Dipl.-Ing. Uwe Ernst** (Lehrbeauftragter)**Vorlesung, Übungen, Projektbetreuung****Raum und Zeit** werden bekannt gegeben**Sprechzeiten** im Anschluss an die Lehrveranstaltung

Einführung in das Arbeiten mit CAD, digitales Zeichnen vom Entwurf zum Plan / Entwurfs-
Visualisierung durch elektronische Modelle (3-D) / erweiterte Möglichkeiten der Darstellung /
Datenaustausch (Schnittstellen)

Statik und Mechanik / Material- und Werkstoffkunde**Dipl.-Ing. Cordula Cherubim** (Lehrbeauftragte)**Vorlesung, Übungen, Besprechungen, Exkursion - Baustellenbesichtigungen****Arbeitsplätze** ca. 20**Raum und Zeit** Montag, genaue Termine werden bekannt gegeben**Sprechzeiten** Montag nach Vereinbarung**Kontakt** cherubim@adbk.mhn.de

Grundlagen der Mechanik und Statik. Vorträge über Materialien und Werkstoffe

Architekturgeschichte und Designgeschichte**Dipl.-Ing. Frank Kaltenbach** (Lehrbeauftragter)**Vorlesung, Exkursion, Workshop****Arbeitsplätze** 80**Raum** wird noch bekannt gegeben**Zeit** Montag 19.00–21.00 Uhr**Sprechzeiten** nach Vereinbarung**Kontakt** kaltenbach@adbk.mhn.de

Gegenwartsrelevante Themen aus den Bereichen Freiraumplanung, Architektur und Design.
Zeitgebundenes und zeitloses Gestalten der vergangenen 40.000 Jahre und dessen Einfluss auf
die Jetztzeit.

Grundlagen des Gestaltens im zweidimensionalen Bereich**Prof. Axel Kasseböhmer****Raum und Zeit** werden bekannt gegeben**Sprechzeiten** Mittwoch 17.00 Uhr, A.O1.12 und nach Vereinbarung**Modellbau****Dipl.-Des. Eric Barth** (Lehrbeauftragter)**Einzel- und Gruppenarbeit****Arbeitsplätze** 10–16**Raum** A.EG.12, Akademiestr. 2**Zeit** Dienstag 09.30–13.00 Uhr**Sprechzeiten** nach Vereinbarung**Kontakt** barth@adbk.mhn.de

Architekturmodelle: Grundlagen, Entwicklung, Technik,
Darstellungsmethodik, Modellgestaltung, Fertigungstechnik, Prototypenbau

Grundlagen der Baukonstruktion**Dipl.-Ing. Architekt Tobias Kogelnig** (Lehrbeauftragter)**Seminar****Arbeitsplätze** 15**Raum** wird bekannt gegeben**Zeit** wird bekannt gegeben**Sprechzeiten** nach Vereinbarung

Einführung in die Konstruktion
Grundlagen im Innenausbau
Grundlagen der Materialkunde

Allgemeines Baurecht und Vertragswesen**Dipl.-Ing. BD Christian Schiebel** (Lehrbeauftragter)**Seminar****Arbeitsplätze** 15**Raum und Zeit** werden bekannt gegeben**Sprechzeiten** nach Vereinbarung**Kontakt** schiebel@adbk.mhn.de

Ausgewählte Themen aus dem Bauplanungs-, Bauordnungs-, Berufs- und Vergaberecht

AUFBAUSTUDIENGÄNGE

Prof. Carlo Baumschlager / Architektur und Städtebau
künstlerischer Mitarbeiter **Christoph von Oefe**

Raum A.O1.03, Akademiestr. 2

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kontakt

Telefon +49/173/68 12 578 / Telefon +49/89/38 52-136

baumschlager@adbk.mhn.de / oefe@adbk.mhn.de

<http://www.klasse-baumschlager.de>

Entwurfliche und seminaristische Arbeit an den Phänomenen der Stadt und ihrer Architektur nach vorgegebenem Aufbau (Ort/Struktur/Hülle/Programm/Materialität)

Bestandteil der Arbeit ist das Miteinbeziehen der Angebote der Akademie und der hier vertretenen Künste, um den Entwurfsschwerpunkt „Bildnerische Qualität“ durchgängig erreichen zu können.

Intensive Vertiefung der individuellen Entwurfsansätze

N.N. (Nachfolge Prof. Dr. phil. Gertraud Schottenloher) / Bildnerisches Gestalten und Therapie
künstlerische Mitarbeiterin **Katja Bonnländer**

Räume A.U1.01–A.U1.04, Akademiestr. 2

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kontakt

Sekretariat Ruth Effer, Raum A.U1.04

Telefon +49/89/38 52-207

kunsttherapie@adbk.mhn.de

Das Aufbaustudium „Bildnerisches Gestalten und Therapie“ bietet als zweijähriger Studiengang KünstlerInnen und KunstpädagogInnen die Möglichkeit, sich für eine kunsttherapeutische Tätigkeit z. B. im sozialen, klinischen und wirtschaftlichen Bereich zu qualifizieren. Sein Ziel ist, aufbauend auf der künstlerischen Kompetenz die therapeutische Kompetenz der Studierenden zu entwickeln und das besondere Potenzial der Verbindung von Kunst und Therapie für die bildnerisch-therapeutische Arbeit in verschiedenen Bereichen wie z. B. der Psychiatrie, der Psychosomatik, in der Kinder- und Jugendarbeit, der Behindertenarbeit, der Onkologie, der Aidshilfe, dem Strafvollzug oder der Drogen-Beratung zu erschließen und nutzbar zu machen. Die Vermittlung wissenschaftlich-theoretischer Kenntnisse qualifiziert die Absolventen dieser Weiterbildung zur Zusammenarbeit im therapeutischen Team und zur kunsttherapeutischen Praxis und Forschung.

Der Schwerpunkt der therapeutisch arbeitenden Künstler liegt im bildnerischen Prozess als Weg der Erkenntnis und Selbstgestaltung. Daher bleibt die bildnerische Gestaltung, die künstlerische Basis, zentrale Bezugsebene und Ressource.

Das Aufbaustudium ist darauf angelegt, die Studierenden darin zu fördern, ihren eigenen künstlerisch-therapeutischen Stil zu entdecken und zu entwickeln, und ermöglicht eine Orientierung innerhalb des breiten Spektrums kunsttherapeutischer Methoden – von einer eher bildnerisch ausgerichteten Arbeit unter therapeutischem Aspekt bis hin zur Psychotherapie mit bildnerischen Mitteln.

Das Studium selbst ist prozessorientiert und besteht aus einem praktisch-kunsttherapeutischen Teil, der in Workshops mit eigenen Erfahrungsanteilen vermittelt wird, aus einem theoretisch-wissenschaftlichen Teil, der sich vor allem auf relevantes psychiatrisches und psychologisches Wissen bezieht, und aus einem künstlerischen Teil. Eine zentrale Stellung nehmen zudem die Praktika ein, teilweise als Projektpraktika konzipiert, die ein weites Erfahrungs- und Experimentierfeld mit gleichzeitiger fachlicher Betreuung bieten.

Zugelassen sind: KünstlerInnen und KunstpädagogInnen mit Kunsthochschulabschluss. Ausnahmen siehe „Besondere Studienregelung für das Aufbaustudium Bildnerisches Gestalten und Therapie“

Lehrbeauftragte und Dozentinnen

Themen und Inhalte der zahlreichen und vielschichtigen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der aktuellen Informationsbroschüre!

Diese ist im Sekretariat des Aufbaustudiums Raum A.U1.O4 erhältlich.

PD Dr. med. Bäuml, Josef, Ltd. Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München; **Bock**, Maria, Künstlerin, Kunsttherapeutin, Frauenkunstwerkstatt Lebensart e.V., Kunstwerkstatt für Flüchtlingskinder Refugio; **Bonnländer**, Katja, Assistentin am Studiengang Bildnerisches Gestalten und Therapie, Künstlerin und Kunsttherapeutin; **Dr. Breit**, Jochen, Psychoanalytiker (DKPT), Facharzt Psychotherapeutische Medizin, EMDR-Therapeut, Traumatherapie; **Burgardt**, Claudia, Künstlerin, Kunsttherapeutin am Isaramperklinikum/ Klinikum Ost; **Gerstberger**, Gerhard, Künstler und Kunsttherapeut, Höhenried; **Graf**, Maria, Künstlerin und Kunsttherapeutin, Refugio München; **Häusler**, Ulla, MA, Psychotherapeutin, HPG; **Heide**, Stefan, Künstler und Kunsttherapeut; **Held**, Brigitte, Grafikerin, Kunst- und Gestaltungstherapeutin, graduiert im DFKGT, Erlaubnis zur Psychotherapie (HPG), Lehrauftrag an der Hochschule für Kunsttherapie in Nürtingen, Supervision; **Käs**, Norbert, Künstler und Kunsttherapeut, Isaramperklinikum/ Klinikum Ost; **Knebel**, Ulrike, Kunsttherapeutin am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München; **Prof. Dr. med. Kockott**, Götz, ehem. Ltd. Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München; **Krose**, Bettina, Künstlerin und Kunsttherapeutin, Klinik Windach; **Lord**, Regina, Teamentwicklung, Training, Beratung; **Dr. med. Martius**, Philipp A., Chefarzt für Psychosomatik, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinik Höhenried am Starnberger See; **McGlynn**, Elizabeth, Künstlerin (M.A.), Dipl. Kunsttherapeutin, Universitätslektorin an der Universität für Angewandte Kunst, Wien; **Peciccia**, Maurizio, Psychiatrische Klinik der Universität Perugia, Italien; **A.o. Univ. Prof. Dr. Reiter**, Alfons, Psychoanalytiker, Universität Salzburg; **Prof. h.c. Schattmayer-Bolle**, Klara, Gestaltungs-Therapeutin, FH für Kunsttherapie Nürtingen; **Prof. h.c. Dr. med. Dipl. Psych. Schmeer**, Gisela, Psychoanalytikerin, Psychotherapeutin, ärztliche Weiterbildungsermächtigung, München; **Schopf**, Christofer, Kunsttherapeut, Psychotherapeut (HPG) Bezirks-Krankenhaus Haar, Lehrkrankenhaus der Universität München; **Prof. h.c. von Spreti**, Flora, Künstlerin und Kunsttherapeutin, Psychotherapeutin (HPG), Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München; **Dr. Trauth**, Wolfgang, Lehranalytiker und Supervisor der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), des deutschen Arbeitskreises für Gruppen, Therapie und Gruppendynamik (DAGG-KUP), der deutschen Fachgesellschaft für tiefenpsychologische Psychotherapie (DFTP) München; **Prof. Dr. med. Dipl. psych. Wiegand**, Michael, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Somnologe, Oberarzt, Leiter des Schlafmedizinischen Zentrums Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Technischen Universität München

THEORIELEHRSTÜHLE**Kunstgeschichte**

Prof. Dr. Walter Grasskamp / Kunstgeschichte
Prof. Dr. Florian Matzner / Kunstgeschichte
Dr. Cornelia Gockel / Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Dr. Susanne Witzgall / Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Kunstpädagogik

Prof. Dr. Johannes Kirschenmann / Kunstpädagogik
Kathrin Herbold / Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Philosophie (Ästhetische Theorie)

Prof. Dr. María Isabel Peña Aguado / Philosophie

Zeitbezogene und digitale Medien

Prof. Julian Rosefeldt / Zeitbezogene und digitale Medien in Theorie und Praxis

STUDIENWERKSTÄTTEN

Druckgrafik – Lithografie / Gesa Puell
Druckgrafik – Hochdruck und Typografie / Joachim Süßmuth
Druckgrafik – Radierung / Thomas Sebening
Druckgrafik – Siebdruck / Michael Golf
Erzguss / Bruno Wank
Fotografie / Prof. Dieter Rehm
Gipsgießen und Stuck / Stephan George
Glasbearbeitung - skulpturales Glas / Steffen Orlovski
Glasmalerei, Licht und Mosaik / Thierry Boissel
Holz / Martin Bohsung
Keramik / Edith Plattner
Kunststoff / Frank Hilger
Maltechnik / Kathrin Kinseher
Medienpädagogik / Hubert Sedlatschek
Metall / Martin Spindler
Neue Medien / Iska Jehl
Papier und recyceltes Material / Ole Müller
Schmuck und Gerät / Matthias Mönlich
Steinbildhauerei / Daniel Bräg

LEHRAUFTRÄGE

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE

Prof. Dr. Walter Grasskamp, Prof. Dr. Florian Matzner

Dr. Cornelia Gockel, Dr. Susanne Witzgall

Lehrbeauftragte **Stanislaus Benecke, Dr. Susanne Ehrenfried, Dr. Leonhard Emmerling, Dr. Thomas Girst, Prof. Dr. Christiane Lange, Dina Renninger, Prof. Dr. Bernhart Schwenk**

Seminar Kunst ist Business

Einführung in das Thema Kunst ist Business (siehe auch Seite 54)

Stanislaus Benecke

Kontakt stanislaus.benecke@benecke.de

Zeit Montag 17.00 Uhr, Beginn: 24.10.2011

Seminar (Modul D.04.09 / D. 05.09) siehe Aushang

Dr. Susanne Witzgall

Zeit Dienstag 11.00 Uhr, Beginn: siehe Aushang

Seminar Becoming professional!

Das Seminar bietet einen Einblick in den Kunstmarkt und stellt unterschiedliche Wege in die Professionalität zur Diskussion (siehe auch Seite 52)

Dina Renninger

Kontakt dr@dina4projekte.de

Zeit Dienstag 16.00 Uhr, Beginn: 25.10.2011

Pflichtseminar für Examenskandidaten (Modul D.07.09)

Prof. Dr. Walter Grasskamp / Prof. Dr. Florian Matzner / Dr. Cornelia Gockel / Dr. Susanne Witzgall

Zeit Mittwoch 10.00 Uhr, Beginn: 26.10.2011

Grundlagen der Kunstgeschichte I (Modul D.01.09)

Prof. Dr. Walter Grasskamp / Prof. Dr. Florian Matzner / Dr. Cornelia Gockel / Dr. Susanne Witzgall

Zeit Mittwoch 14.00 Uhr, Beginn: 26.10.2011

Vorlesung Einführung in die Kulturgeschichte: Positionen der Moderne (Modul D.02.09 / D.03.09)

Prof. Dr. Walter Grasskamp

Zeit Mittwoch 16.15 Uhr, Beginn: 26.10.2011

Seminar Kunst und Unternehmen. Eine Einführung

Dr. Susanne Ehrenfried

Raum E.02.19, Akademiestr. 4

Zeit Mittwoch 18.00–19.30 Uhr, Beginn: 02.11.2011

Frauen – Pablo Picasso, Max Beckmann, Willem de Kooning (Modul B.03.09 / D.04.09 / D.05.09)

Theorie- und Praxisprojekt zur Kunstvermittlung in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Karla Schulz-Hoffmann (Pinakothek der Moderne)

Dr. Cornelia Gockel / Kathrin Herbold / Prof. Dr. Johannes Kirschenmann

Zeit Donnerstag 09.00 Uhr, Beginn: 20.10.2011

Seminar Kunst und Protest (Modul D.04.09 / Modul D.05.09)

Dr. Cornelia Gockel

Zeit Donnerstag 11.00 Uhr, Beginn: 27.10.2011

Vorlesung Einführung in die Kulturgeschichte: Antike (Modul D.02.09 / D.03.09)

Prof. Dr. Walter Grasskamp

Zeit Donnerstag 14.15 Uhr, Beginn: 27.10.2011

Vorlesung Einführung in die Kulturgeschichte: Die Renaissance (Modul D.02.09 / D.03.09)

Prof. Dr. Florian Matzner

Zeit Donnerstag 16.00 Uhr, Beginn: 27.10.2011

Seminar Aktuelle Kunst – Positionen und Begriffe, Künstler und Tendenzen

(Modul D.02.09 / Modul D.03.09)

Das Seminar bietet eine Einführung und einen Überblick der Kunstentwicklung der letzten zehn Jahre und versteht sich gleichzeitig als Vorbereitung auf die documenta in Kassel im Sommer 2012.

Prof. Dr. Florian Matzner

Zeit Donnerstag 18.00 Uhr, Beginn: 27.10.2011

Seminar Curated by – Ausstellungspraxis im Vergleich.

Gespräche mit Kuratoren an wechselnden Orten

Prof. Dr. Bernhart Schwenk

Ort wechselnd

Zeit Freitag 16.00 Uhr s.t., Beginn: wird bekannt gegeben

1. Sitzung: Treffpunkt Pinakothek der Moderne, Rotunde

Kontakt und Anmeldung bei Birgit Keller: keller@pinakothek.de

Seminar Übungen vor Originalen im Zusammenhang mit den Vorlesungen

Prof. Dr. Christiane Lange

Zeit Termine siehe Aushang

Blockseminar Einführung in die Kulturgeschichte: Antike

Blockseminar zur Vorlesung am Mittwoch

Prof. Dr. Walter Grasskamp

Zeit Termine nach Vereinbarung

Blockseminar Einführung in die Kulturgeschichte: Die Renaissance

Als Vertiefung zur Vorlesung am Donnerstag: Übung vor Originalen in der Alten Pinakothek.

Die Termine werden in der Vorlesung am Donnerstag abgesprochen.

Prof. Dr. Florian Matzner

Zeit Termine nach Vereinbarung

Blockseminar 1912: Marcel Duchamp in München

Dr. Thomas Girst

Weitere Informationen siehe Seite 55

Kontakt girst@aol.com

Zeit Freitag 14.00–18.00 Uhr am 28.10., 21.11. (Montag), 09.12. und 16.12.

Blockseminar Bilderei der Geisteskranken - Art Brut - Outsider Art

Geschichte / Werke / Künstler / Diskurse

Dr. Leonhard Emmerling

Weitere Informationen siehe Seite 52

Kontakt und Anmeldung leonhard9@gmail.com

Raum E.O2.29, Akademiestr. 4

Zeit Freitag 9.00–18.00 Uhr am 04.11., 11.11., 25.11. und 02.12.

Weitere Veranstaltungen siehe Aushang

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, in Raum E.O1.23 (Vortragsraum

1. Stock) statt. Lehrstuhlsekretariat Kunstgeschichte: Andrea Schulz, Akademiestr. 4,

Raum E.EG.12, Telefon +49/89/38 52-160, Fax +49/89/38 52-201, theorie@adbk.mhn.de

www.adbk.de/kunstgeschichte

LEHRSTUHL FÜR PHILOSOPHIE**Prof. Dr. María Isabel Peña Aguado**

Sprechstunde nach Vereinbarung (Anmeldung per E-Mail über das Sekretariat Frau Schulz,

schulz@adbk.mhn.de)

Seminar Hannah Arendt: „Über die Revolution“

Prof. Dr. María Isabel Peña Aguado

Raum E.O2.19, Akademiestr. 4

Zeit Montag 15.00 c.t.–17.00 Uhr, Beginn: 24.10.2011

„Revolutionen brechen aus und sind unwiderstehlich, wenn sich herausgestellt hat, daß die Macht auf der Straße liegt“, so behauptet Hannah Arendt in ihrem Buch „On Revolution“ (1963) (dt. „Über die Revolution“ 1965)

Die Ereignisse der letzten Monate in verschiedenen Ländern der arabischen Welt bestätigen Arendts These. Ebenso die starke bürgerliche Bewegung, die in Spanien im Mai entstanden ist und die in eine Art bürgerlicher Revolution umgeschlagen hat. Der Ursprung dieser Bewegung lässt sich unter anderem auf Gruppen von jungen Künstlern zurückführen, die durch ihre künstlerische Tätigkeit im öffentlichen Raum eine radikale soziale Veränderung hervorgerufen haben. Eine beispiellose Form von ziviler Organisation ist entstanden, begleitet von einem außergewöhnlichen Zusammenhalten zwischen den Bürgern.

Anhand der Lektüre von Hannah Arendts Essay werden wir dem Begriff der ‚Revolution‘ historisch nachgehen, deren paradigmatische Beispiele die Amerikanische und Französische Revolution sind. Wir wollen analysieren, welche Parallelen und Unterschiede zu unserer heutigen Erfahrung und unserem Verständnis von politischen Bewegungen sowie sozialer Empörung entstehen. Dabei wird die Auseinandersetzung mit Begriffen wie ‚Macht‘, ‚Autorität‘, ‚Gewalt‘ und „öffentlicher Raum“ unvermeidlich sein.

Es ist empfehlenswert mit der Lektüre des Buches „Über die Revolution“ (München, Piper Verlag, 1974) noch vor dem Seminaranfang zu beginnen.

Seminar Körperbilder: Zwischen Idealisierung und Grotteske.

Prof. Dr. María Isabel Peña Aguado / Elena Álvarez Lutz (Lehrbeauftragte)

Raum E.O1.23, Akademiestr. 4

Zeit Freitag 10.00 c.t.–16.00 Uhr, Beginn: 28.10.2011, 14-tägig

Körper sind nicht nur eine biologische Instanz, sie werden durch kulturelles Verständnis gestaltet. Unser Bild sowie unser Verständnis vom Körper sind diskursiv durch die Medizin, die Wirtschaft und die Kultur geprägt. Das Kino hat von Anfang an eine besondere Affinität zum menschlichen Körper, bewegte Bilder folgen Körpern in Bewegung. Verstörend, verführerisch, abstoßend, die Visualisierung von Körpermetaphern gestaltet unseren Blick: sie werden zu idealisierten Körpern, pornografischen Körpern, Körpern der Gewalt, grotesken Körpern.

Anhand der Filme von Claire Denis „Beau Travail/Der Fremdenlegionär“, Catherine Breillat „Romance X“ und David Cronenberg „Videodrome“ werden wir die Inszenierung sowie die Entstehung dieser Körperbilder auf ihre ihnen zugrunde liegenden ästhetischen, kultur- und medientheoretischen sowie philosophischen Fragen hin umkreisen. Mit Texten von Michel Foucault, Judith Butler, Laura Mulvey „Visuelle Lust und narratives Kino“ und Bela Balasz „Der sichtbare Mensch“ werden wir der Repräsentation des „Leibs auf der Leinwand“ nachgehen. Dabei wird auch zu untersuchen sein, inwiefern Film sich als „performatives Medium des Sehens“ definieren lässt.

Eine Anmeldung für dieses Seminar ist erforderlich (E-Mail: philosophie@adbk.mhn.de / e.alvarez@web.de).

Blockseminar Michel Foucaults „Sexualität und Wahrheit“: Der Wille zum Wissen (Bd. 1)

Prof. Dr. María Isabel Peña Aguado

Raum E.O2.19, Akademiestr. 4

Zeit Vorbesprechung: Dienstag, 25.10.2011 18.00 Uhr

Die drei Bände der „Sexualität und Wahrheit“ (Histoire de la sexualité) sind die letzten Bücher, die der französische Philosoph Michel Foucault vor seinem Tod veröffentlicht hat. Der erste Band mit dem Titel „Der Wille zum Wissen“ erschien bereits 1976, damit begann Foucault eine außergewöhnliche „Geschichte der Sexualität“ aufzuzeichnen, die mit der Repression der Sexualität ab dem 18. Jahrhundert beginnt. Die Unterdrückung der Sexualität bringt, so Foucault, eine vermehrte diskursive Beschäftigung mit dem Sex mit sich, die schließlich zu einem Machtdiskurs über den Körper, über seine Normierung sowie über seine Perversionen führt. Sexualität wird nicht unterdrückt, sondern durch Machtdiskurse durchzogen. Sie zu kontrollieren, bedeutet die Logik der Begierde und des Begehrens zu durchschauen und nicht zuletzt zu konstituieren. Ziel des Seminars ist die intensive Lektüre des ersten Bandes der Trilogie „Der Wille zum Wissen“ und die Auseinandersetzung damit. Eine Fortsetzung des Seminars ist für das Sommersemester 2012 geplant. Michel Foucault: Der Wille zum Wissen, Frankfurt a.M., Suhrkamp, 1983. **Eine Anmeldung für dieses Seminar ist erforderlich** (E-Mail: philosophie@adbk.mhn.de).

Schelling-Lecture (Vorbereitungsseminar)

Prof. Dr. María Isabel Peña Aguado

Raum / Zeit wird noch bekannt gegeben

Vorbereitung zur Schelling Lecture on Arts and Humanities/ Internationale Schelling Vorlesung an der Akademie der Bildenden Künste München.

ZEITBEZOGENE UND DIGITALE MEDIEN

Prof. Julian Rosefeldt / Zeitbezogene und digitale Medien in Theorie und Praxis

Raum E.EG.22, E.O2.18, Akademiestr. 4

Veranstaltungen und Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

STUDIENWERKSTÄTTEN

Druckgrafik – Lithografie / Gesa Puell

Räume E.O1.11, E.O1.13, Akademiestr. 4

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-242 / Telefon +49/89/38 52-234
gesa.puell@adbk.mhn.de

Die Werkstatt bietet ein breites Experimentierfeld im Bereich des manuellen Flachdruckes, ausgehend vom Druck vom Stein bis zu photomechanisch ausbelichteten Offsetplatten, Collage- und Mischtechniken, Erstellung von Unikaten bis seriellen Reihen.

Grundkurse während des Semesters für Anfänger und Interessierte:

Mittwoch und Donnerstag ab 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Selbstständiges Arbeiten an den übrigen Werktagen und in den Semesterferien.

Bei Interesse bitte beachten: Es ist Pflicht, in der Werkstatt Sicherheitsschuhe zu tragen!

Druckgrafik – Hochdruck und Typografie / Joachim Süßmuth

Räume E.ZG.12–14, Akademiestr. 4

Sprechzeiten Dienstag und Donnerstag 10.00–12.00 Uhr

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-117 / Telefon +49/89/38 52-194
suessmuth@adbk.mhn.de

Angewandte und experimentelle Typografie

Grundlagen der Typografie / Vermittlung des typografischen Systems und Materials

Hochdruck: Holz-, Linol-, Materialdruck

Druckform: Herstellung und Anwendung / Drucktechnik: maschinell und manuell

Scheine für Hochdruck / Typografie für Studierende der Kunstpädagogik

Druckgrafik – Radierung / Thomas Sebening

Räume E.O3.11–E.O3.13, Akademiestr. 4

Arbeitsplätze 6–8

Sprechzeiten nach Vereinbarung. Bitte immer Aushänge der Studienwerkstatt beachten!

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-280
sebening@adbk.mhn.de

Radierung: künstlerischer, manueller Tiefdruck

Zunächst können technische Grundkenntnisse des manuellen Tiefdrucks in kleinen

Arbeitsgruppen erworben werden (nach Absprache, max. 4 Teilnehmer). Nach erfolgreicher

Teilnahme an den Grundkursen ist ein freies projektbezogenes Arbeiten möglich mit dem Ziel, Druckgrafik als eigenständiges Medium in der Interaktion mit malerischen und plastischen Werkprozessen verstehen zu lernen.

Werkstattstudium über einen längeren Zeitraum (2–4 Semester)
Grundkurse nur Dienstag und Mittwoch 10.00–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr.

Druckgrafik – Siebdruck / Michael Golf

Räume E.O2.13–14, Akademiestr. 4

Arbeitsplätze Druckvorstufe: 2, Drucken: 3

Sprechzeiten und Terminvereinbarungen Mo 11.00–13.00 Uhr, Raum E.O2.15

Projektbesprechung und Anmeldung für die Studienwerkstätte: Mo und nach Vereinbarung.

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-198 / Telefon Werkstatt +49/89/38 52-146

golf@adbk.mhn.de

Manueller und fotomechanischer Siebdruck

Information, Einzelarbeit, Kurse

Bitte Aushänge beachten!

Erzguss / Bruno Wank

Räume A.U1.51–55, Akademiestr. 2

Arbeitsplätze 4–6

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-148 / Telefon Werkstatt +49/89/38 52-215

bruno.wank@adbk.mhn.de

Einführung in die verschiedenen Wachstechniken

Formenbau

Brennen der Formen

Metallguss

Metallguss im Wachsaußschmelzverfahren

Einführung in die technischen Einrichtungen der Bronzegießerei. Benutzung, Handhabung,

Gefahrstoffe. Künstlerische Auseinandersetzung mit Wachs und dessen formbaren

Möglichkeiten. Entwicklung materialübergreifender und experimenteller Arbeiten.

Fotografie / Prof. Dieter Rehm

künstlerischer Mitarbeiter **Michael Hofstetter**

künstlerischer Mitarbeiter **Peter Reill**

Räume E.O2.01–03, Akademiestr. 4

Di 10.00–17.00 Uhr, Mi 10.00–13.00 Uhr, Do/Fr 10.00–14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Arbeitsplätze 7 (Einzelarbeit)

Sprechzeiten nach Vereinbarung. Termine für Kurse und Seminare: Raum E.O2.01

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-150

rehm@adbk.mhn.de

<http://www.fotoklasse-rehm.de/fotowerkstatt.html>

Einführung in die fotografische Aufnahme- und Laborpraxis

Studiofotografie mit verschiedenen Kamera- und Lichtsystemen

Schwarz/Weiß RC-, Baryt-Vergrößerungen, sowie RA 4-Colorprozesse

Filmscan und digitale Bildbearbeitung mit Schwerpunkt Farbmanagement

digitaler Farbtintenstrahldruck

Fotografie im Kontext diverser Printmedien / Analysen fotografischer Bilder

Schwarz-Weiß-Labor / Stephan Vavra / jeden Mittwoch 10.00–13.00 Uhr

Farblabor N.V. / nach Vereinbarung

Lehrbeauftragte

Dirk Hund / Digitale Fotografie

Doris M. Würkert / Künstlerische Präsentationsformen

Gipsgießen und Stuck / Stephan George

Räume A.U1.17, A.U1.37, Akademiestr. 2

Arbeitsplätze bis zu 6

Sprechzeiten nach Vereinbarung - Aushänge an der Werkstatt beachten

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-116 und -245

george@adbk.mhn.de

Gruppen-/Einzelarbeit

Abform- und Abgusstechniken für plastische Modelle

Verarbeitung mineralischer Mörtel im Bereich Putz und Stuck

Erarbeiten eigener Projekte mit traditionellen und/oder experimentellen Techniken

Für das Arbeiten in der Werkstatt ist grundsätzlich die Teilnahme an einer Sicherheitseinweisung erforderlich. Hierzu bitte Aushänge an der Werkstatt beachten.

Glasbearbeitung – skulpturales Glas / Steffen Orlowski
Klasse Prof. Norbert Prangenberg (siehe S. 16)

Raum Werkstatt: A.EG.08, Akademiestr. 2
Arbeitsplätze ca. 6 Werkplätze
 Mo/Di 10.00–18.00 Uhr und Mi 10.00–13.00 Uhr
Kontakt
 Telefon +49/89/38 52-237, -163
 orlowski@adbk.mhn.de

Künstlerischer und handwerklicher Umgang mit dem Material Glas
 Freies und angewandtes Arbeiten:
 Arbeit am Glasschmelzofen – Einführungskurs im Wintersemester sowie fortführende Workshops, Beratung und Exkursionen
 Lampenarbeit (Bearbeitung von Röhren und Stäben vor Gas-Sauerstoffbrenner)
 Einführungskurs sowie fortführende Workshops und Beratung
 Möglichkeit zur Kaltbearbeitung von Glas-Schliff – Einführungskurs im Anschluss an Ofeneinführung

Einführungskurs als Zugangsvoraussetzung für selbstständiges Arbeiten in jeweiliger Technik (Aushang/Absprache) sowie freies Arbeiten bei Vorkenntnissen in Absprache

Glasmalerei, Licht und Mosaik / Thierry Boissel

Räume A.EG.27, 27A, 28, Akademiestr. 2
Arbeitsplätze ca. 6
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kontakt
 Telefon +49/89/38 52-147
 boissel@adbk.de / www.adbk.de/glasmalerei

Einzelarbeit, Kurse
 Entwicklung und Analyse persönlicher Projekte im Bereich Glasmalerei, Licht (Objekte) und Mosaik
 Vermittlung von Grundkenntnissen in Glasmalerei und den verschiedenen Bearbeitungstechniken

Holz / Martin Bohsung

Räume A.U1.59, A.U1.60, Akademiestr. 2
Arbeitsplätze 6
Sprechzeiten täglich in der Studienwerkstatt bzw. nach Vereinbarung
Kontakt
 Telefon +49/89/38 52-143
 bohsung@adbk.mhn.de

Holzbau, Holzkonstruktionen, Experimente mit verschiedenen Werkstoffen

Keramik / Edith Plattner
Klasse Prof. Norbert Prangenberg (siehe S. 16)

Räume Werkstatt: A.U1.09, A.U1.09a, A.U1.10, Akademiestr. 2
Sprechzeiten Mittwoch und Donnerstag 10.00–17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Kontakt
 Telefon +49/89/38 52-216 / Telefon +49/89/38 52-197
 plattner@adbk.mhn.de

Bildhauerisches Arbeiten mit allen keramischen Materialien

Kunststoff / Frank Hilger

Räume E.O1.17–19, Akademiestr. 4
Arbeitsplätze 4–6 (je nach Größe der Objekte)
Sprechzeiten nach Vereinbarung, in Raum E.O1.16
Kontakt
 Telefon Büro +49/89/38 52-152 / Telefon Werkstatt +49/89/38 52-212
 polyhilger@adbk.mhn.de

Einzelunterricht, praktisch und theoretisch, Projektbetreuung
 Technologie und Gestaltung sämtlicher Kunststoffe
 Formenbau

In der Kunststoffwerkstatt arbeiten Studenten mit allen verfügbaren Kunststoffen, d. h. mit Polyester, Epoxid, Polyurethan, Silikon, Plexiglas etc. Außerdem wird Formenbau mit glasfaserverstärkten Kunststoffen angeboten. Es ist ein experimentelles Arbeiten, bei dem jeder Künstler bei seinem jeweiligen Projekt entsprechend betreut wird.

Maltechnik / Kathrin Kinseher

Räume E.O3.14-17, Akademiestr. 4

Arbeitsplätze 3

Sprechzeiten und Terminvereinbarung Mo 14.00-15.00 Uhr

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-171

kathrin.kinseher@adbk.mhn.de

<http://maltechnik.adbk.de>

Technologie der Malerei: Historische und moderne Materialien und Verfahren

Termine der Lehrveranstaltungen: <http://maltechnik.adbk.de>

Bitte immer Aushänge beachten!

Neue Medien / Iska Jehl

künstlerischer Mitarbeiter **Volker Möllenhoff**

Räume E.O3.01-E.O3.04, E.O2.06, E.O2.08, Akademiestr. 4

Arbeitsplätze 7

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-184 / +49/89/38 52-226

jehl@adbk.mhn.de, moellenhoff@adbk.mhn.de

<http://neuemedien.adbk.de>, Wiki der Studienwerkstatt: <http://wiki.adbk.de>

Freies Arbeiten und Workshops in den Bereichen

digitale Bildbearbeitung, digitale Fotografie, Layout, digitaler Videoschnitt, Animation, 3-D-Visualisierung, digitales Audio, Website-Erstellung, Echtzeitsysteme und interaktives Multimedia.

Alle Termine und Workshops: <http://neuemedien.adbk.de>

Bitte immer Aushänge beachten!

Lehrbeauftragte

Claudia Badouin, Grafik

Sibylle Rohr, Layout (WS)

Klaus Scheuermann, Audio

Melanie Stiehl, Video (SS)

Doris M. Würgert, Layout mit InDesign

Die Nutzung des Medienbereiches sowie der Verleih von Geräten ist nur nach einer Einführung in die Studienwerkstatt möglich. Die Einführungsveranstaltung findet immer am Anfang des Semesters statt. Bitte Aushang beachten. Voraussetzung für freies Arbeiten an den Computern sind solide Grundkenntnisse im Bereich Dateiverwaltung, Benutzung des Servers, Drucken von Dokumenten, Brennen von erstellten Daten auf CD/DVD sowie Scannen. Diese Grundlagen werden in den Einführungskursen vermittelt.

Medienpädagogik / Hubert Sedlatschek

Räume E.O3.09-10, Akademiestr. 4

Arbeitsplätze 12

Sprechzeiten Montag und nach Vereinbarung

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-170 / Fax +49/89/38 52-174

sedlatschek@adbk.mhn.de

<http://www.adbk.de/medienpaedagogik>

Lehrbeauftragte

Bernt Engelmann, Video (SS)

Johannes Karl, Video und Animation (WS)

Rainer Riedl, Typografie und Layout

Martin Zobel, Video und Animation (WS)

Die Nutzung des Medienbereiches sowie der Verleih von Geräten ist ausschließlich Inhabern der MEDIENKARTE gestattet. Die MEDIENKARTE kann bei einer Einführungsveranstaltung unentgeltlich durch Teilnahme erworben werden.

Voraussetzung für freies Arbeiten an den Computern sind solide Grundkenntnisse im Bereich Dateiverwaltung, Benutzung des Servers, Drucken von Dokumenten, Brennen von erstellten Daten auf CD sowie Scannen. Diese Grundlagen werden in den Einführungskursen vermittelt.

Metall / Martin Spindler

Räume A.U1.44-48, Akademiestr. 2

Arbeitsplätze 3

Sprechzeiten täglich in der Studienwerkstatt

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-144 und -214

spindler@adbk.mhn.de

Einzelarbeit

Voranmeldung unbedingt erforderlich!

Selbstständiges Be- und Verarbeiten von Metallen und auch anderen Werkstoffen

Bitte immer Aushänge der Studienwerkstatt beachten!

Papier und recyceltes Material / Ole Müller

Räume A.U1.22, A.U1.23, A.U1.41, Akademiestr. 2

Arbeitsplätze 8

Sprechzeiten täglich nach Vereinbarung

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-269, -204

ole.mueller@adbk.mhn.de / papierwerkstatt@adbk.mhn.de

Einzelbesprechung, Projektbesprechungen

Kursangebot

Bitte immer am Aushang in der Studienwerkstatt informieren! Experimentelle Bildhauerei mit dem Schwerpunkt Papier und recycelten Materialien

Künstlerischer Arbeitsschwerpunkt:

Entwicklung und Analyse dreidimensionaler Ausdrucksmöglichkeiten im Umfeld Realismus. Die Einrichtung der Werkstatt unterstützt die künstlerische Arbeit mit Papier und recycelten Materialien, Schwerpunkt experimentelle Bildhauerei (siehe entsprechende Literatur in der Bibliothek).

Grundlagenvermittlung:

Vermittlung von Kenntnissen künstlerischer Perspektiven im Bereich der Papierherstellung, der Ver- und Bearbeitung verschiedener handgeschöpfter Papiere. Experimentelle Verfahren wie Prägedruck, Wasserzeichen, Vakuumverfahren, Papierguss, Pulpsprayer, Positivabformungen, Einschlüsse, etc. werden in Grundkursen und Einzelbesprechungen vorgestellt.

Schmuck und Gerät / Matthias Mönnich

Räume A.ZG1.09–15, Akademiestr. 2

Arbeitsplätze 20 (Einzelarbeit in der Klassenwerkstätte)

Sprechzeiten täglich nach Vereinbarung

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-126

moennich@adbk.mhn.de

Entwicklung und Ausführung von Schmuck und Gerät nach künstlerischen Kriterien.

Entwicklung neuer Techniken und deren Anwendung in der Goldschmiedekunst.

Vorkenntnisse erforderlich!

Steinbildhauerei / Daniel Bräg

Räume A.U1.13, A.U1.14, A.U1.40, Akademiestr. 2

Arbeitsplätze WS 4, SS 6

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-153

braeg@adbk.mhn.de

Einzelbetreuung

Entwicklung und Ausführung eigener künstlerischer Arbeiten: Die Ausstattung der Werkstatt unterstützt die Arbeit mit Stein, ebenso die Kombination mit anderen Materialien.

Aktsaal**Raum** E.O3.26, Akademiestr. 4**Betreuung** Prof. Anke Doberauer / Lydia Thomas (studentische Hilfskraft)**Kontakt** Telefon 0174 1385644**Zeiten**

Montag 10.00–13.00 Uhr

Freies Arbeiten

Stud. Hilfskraft Lydia Thomas

Montag 14.00–18.00 Uhr

Freies Arbeiten

Stud. Hilfskraft Lydia Thomas

Dienstag 10.00–16.00 Uhr

Freies Aktzeichnen

Dienstag 17.00–20.00 Uhr

Akademisches Aktzeichnen

Rawle Harper (Lehrbeauftragter)

Mittwoch 12.30–16.30 Uhr

Zeichnen und Sehen lernen**Portrait und Akt**

Regine von Chossy (Lehrbeauftragte)

Mittwoch 18.00–20.00 Uhr

Aktzeichnen

Zugang für Studierende und Mitglieder des BBK

Donnerstag 11.00–13.00 Uhr, 14.00–18.00 Uhr

Aktmalen

Melissa Mayer Galbraith (Lehrbeauftragte)

Freitag 10.00–13.00 Uhr

Aktzeichnen

Wolfgang Dietz (Lehrbeauftragter) Sprechzeiten: nach Vereinbarung: dietzvolfgang@freenet.de

Freitag 13.30–17.30 Uhr

Anatomisches Zeichnen

Jörg Besser (Lehrbeauftragter)

Freitag 18.00–21.00 Uhr

Konstruktives Zeichnen

Dirk auf dem Hövel (Lehrbeauftragter)

Aktmodellieren / Corbinian Böhm und Michael Gruber (Lehrbeauftragte)**Raum** E.O3.26, Akademiestr. 4**Arbeitsplätze** 15**Zeit** jeweils zu Beginn der Semesterferien, genauer Termin wird durch Aushang bekannt gegeben**Kontakt und Anmeldung** empfang@empfangshalle.de

In einer Woche wird eine Aktfigur modelliert. Keine Vorkenntnisse nötig, aber möglich.

Aktzeichnen / Wolfgang Dietz (Lehrbeauftragter)**Raum** E.O3.26, Akademiestr. 4**Arbeitsplätze** 20**Zeit** Freitag 10.00–13.00 Uhr**Kontakt** dietzvolfgang@freenet.de

Aktzeichnen als Grundlage für künstlerische und formale Auseinandersetzung mit Figur und Raum

Beschreibung der plastischen Form durch die Linie

Umsetzung der dreidimensionalen Wahrnehmung in die Fläche

Übersetzen der Farbwerte (Eigenfarbe, Hell-Dunkel) in Grautöne

Anatomie für Künstler / Jörg Besser (Lehrbeauftragter)**Raum** E.O3.26, Akademiestr. 4**Arbeitsplätze** 20**Zeit** Freitag 13.30–17.30 Uhr

Mechanismus des Körpers: Skelettsystem, Muskulatur, Körperproportionen, Körper als

bewegliche Architektur, Darstellung des Körpers im Raum und in Bewegung

Vorlesung, Übung (Zeichnen mit Modell), Korrektur

Zeichnen und Sehen lernen / Portrait und Akt / Regine von Chossy (Lehrbeauftragte)**Raum** E.O3.26, Akademiestr. 4**Arbeitsplätze** 8 (Einzelarbeit)**Zeit** Mittwoch 12.30–16.30 Uhr**Kontakt** info@chossy.de**Aktmalen / Melissa Mayer Galbraith** (Lehrbeauftragte)**Seminar mit Übung** Aktmalen als Übung zur Wahrnehmung von Farbe, Proportion und Bildaufbau.

Studium verschiedener Maltechniken

Arbeitsplätze 8**Raum** E.O3.26, Akademiestr. 4**Zeit** Donnerstag 11.00–13.00 Uhr, 14.00–18.00 Uhr**Kontakt** mayergalbraith@web.de

Becoming professional! / Dina Renninger (Lehrbeauftragte)

Seminar

Raum E.O1.23, Akademiestr. 4

Zeit Dienstag 16.00–18.00 Uhr, Beginn 25.10.2011

Kontakt dr@dina4projekte.de

Das Seminar bietet einen Einblick in den Kunstmarkt und stellt unterschiedliche Wege in die Professionalität zur Diskussion. Weitere Informationen siehe Aushang.

Bildbetrachtung vor Originalen / Gile Haindl-Steiner (Lehrbeauftragte)

Seminar Ausstellungsbesuche, Gespräche vor Ort

Arbeitsplätze 20

Ort wird per Aushang und Rundmail bekannt gegeben

Zeit wird noch bekannt gegeben

Kontakt gile.haindl@t-online.de

Bildnerie der Geisteskranken - Art Brut - Outsider Art / Dr. Leonhard Emmerling

(Lehrbeauftragter)

Geschichte / Werke / Künstler / Diskurse

Blockseminar

Raum E.O2.29, Akademiestr. 4

Zeit Freitag 9.00–18.00 Uhr am 04.11., 11.11., 25.11. und 02.12.

Kontakt und Anmeldung leonhard9@gmail.com

In diesem Seminar werden die ideengeschichtlichen Voraussetzungen und die Geschichte der Auseinandersetzung mit der Kunst von Geisteskranken und Außenseitern untersucht. Weitere Informationen siehe Aushang.

Curated by – Ausstellungspraxis im Vergleich / Prof. Dr. Bernhart Schwenk (Lehrbeauftragter)

Seminar

Ort wechselnd, 1. Sitzung: Treffpunkt Pinakothek der Moderne, Rotunde

Zeit Freitag 16.00 Uhr s.t., Beginn wird noch bekannt gegeben

Kontakt und Anmeldung Birgit Keller, keller@pinakothek.de

Analyse unterschiedlicher Ausstellungs- und Präsentationsformen, Gespräche mit Kuratoren, Ausstellungsgestalten etc. an wechselnden Orten

Fotografie – Neue Medien

Künstlerische Präsentationsformen in Printmedien / Doris M. Würgert (Lehrbeauftragte)

Arbeitsplätze 8 (Einzelarbeit)

Raum und Zeit werden bei Semesterbeginn bekannt gegeben (Aushang Foto- und Medienwerkstatt)

Kontakt dmw@dmwuergert.de

Digitale Fotografie / Dirk Hund (Lehrbeauftragter)

Raum E.O2.01, Akademiestr. 4

Zeit wird noch bekannt gegeben (Aushang Fotowerkstatt)

Sprechzeiten im Anschluss an das Seminar oder nach Vereinbarung

Kontakt dirkhund@aol.com

Das interdisziplinäre Seminar richtet sich an Studierende aller Fächer. Mitzubringen sind Freude am Fotografieren und eine eigene (auch digitale Pocket-) Ausrüstung.

Der Seminar-Workshop vermittelt die Grundlagen der digitalen Bildaufnahme für die professionelle und künstlerische Fotografie und besteht aus:

kurzen Beiträgen zu ausgewählten Themen,

Workshops,

Foto-Exkursionen.

Das Seminar ist in erster Linie als Praxis-Workshop konzipiert, und vermittelt folgende digitale Fototechniken: Ausleuchtung (Blitzstudio), HDR-, Panorama-, 3D-Fotografie, farbverbindliche Aufnahmetechnik- und Ausarbeitung, Möglichkeiten der Post-Production: Pixelmator, Aperture, Photoshop, Erstellen einer Slide-Video-Show. Die Schwerpunkte und Themenwahl ergeben sich je nach TeilnehmerInnen und nach Gruppenzusammensetzung. Gemeinsame Foto-Exkursionen verbunden mit einem digitalen Foto-Thema, sowie eigene Kurzbeiträge zu Sitzungsbeginn runden das Seminar ab.

Kinetik – Objektbau, Vierdimensionales Arbeiten / Johannes Constantinides

Experimentierbereich, Grenzbereich Bildende Kunst – Technik

Raum und Zeit werden noch bekannt gegeben (siehe Aushang)

Kinetischer Objektbau / Siegfried Kreitner (Lehrbeauftragter)

Raum und Zeit werden noch bekannt gegeben (siehe Aushang)

„Künstlerische Performance“: Performance, Performing Arts, Art Performance, Aktionskunst – was ist das? / Dorothea Seror (Lehrbeauftragte)

Seminar

Raum E.O2.29, Akademiestr. 4

Zeit Mittwoch 18.00 Uhr, Beginn: 19.10.2011

Sprechzeiten nach Vereinbarung, Anmeldung über E-Mail

Kontakt Telefon +49/178/8100335 / Telefon +49/89/54043955

doro@dorotheaseror.de

Seminar für StudentInnen der Kunstpädagogik (Schein: Spiel) und der freien Kunst
In diesem Seminar erkunden und konzipieren wir künstlerische Performances.
In Übungen zu Körperwahrnehmung, Sprache, Komposition, Bühnenpräsenz, in Bewegungsspielen, im szenischen Spiel und im Tanz erhalten die TeilnehmerInnen Zugang zur Ausdrucksvielfalt des eigenen Körpers. Die Geschichte der künstlerischen Performance und Biografien von Performance-KünstlerInnen bilden den theoretischen Hintergrund dieses Seminars.

Aus Fragmenten der eigenen Biografie, ihrer Künstlerpersönlichkeit und den erlernten Mitteln kreieren die StudentInnen eine eigene Performance, die im halböffentlichen Raum präsentiert wird.

Kunst ist Business / Stanislaus Benecke (Lehrbeauftragter)

Seminar

Raum E.O1.23, Akademiestr. 4

Zeit Montag 17.00–18.00 Uhr, Beginn 24.10.2011

geplante Termine 07./14./21./28.11. und 5./12.12.2011 sowie 09./16./23./30.01. und 06.02.2012

Kontakt stanislaus.benecke@benecke.de

Zielsetzung: interessieren, sensibilisieren, aktivieren.

Einführung in das Thema Kunst ist Business.

Sie sind von Beruf Künstler und stellen somit Kunstwerke hauptberuflich her. Sie wollen sich als Künstler nicht nur einen Namen machen, sie wollen auch von ihrem guten Namen und den damit verbundenen Objekten finanziell überleben können. Sie wollen mit Ihren Arbeiten Geld verdienen.

Geld verdienen ist Business. Somit gilt für Sie: Kunst ist Business.

Was ist genau unter Business zu verstehen? Wie funktioniert Business? Wie steht Kunst im Zusammenhang mit Business? Was können Künstler vom Business lernen und v.v.?

Auszug der Seminar-Inhalte:

1. „Kunst ist Business ist Kunst“
2. Kunstmarkt: Historie und Gegenwart
3. Kunstproduktionswerkstätten
4. Lebensplanung
5. Vermarktung
6. Finanzen

Naturwissenschaftliches Zeichnen und Illustrieren / Dr. Arno Scherling (Lehrbeauftragter)

Arbeitsplätze 12

Raum E.O3.21/E.O3.22

Zeit Montag 15.00–19.00 Uhr

Kontakt scherling@t-online.de / <http://www.artbeutel.com>

Vorlesung, Lehrpräparation, Übung und Korrektur, Exkursionen

- Analyse anatomischer Form- und Funktionsbefunde und deren bildkünstlerische Umsetzung
- Gestalterische, methodische und technische Kompetenzen
- Wissensbilder und Scientific Visualization in Medizin, Botanik, Zoologie und Archäologie

Zeichnen

Nina Märkl (Lehrbeauftragte)

Arbeitsplätze 15 (Studierende der Kunstpädagogik; offen auch für freie Klassen)

Raum E.O2.19, Akademiestr. 4

Zeit 14-tägig, Freitag 12.00–15.00 Uhr, Beginn: 21.10.2011

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Info/Anmeldung nina.maerkl@gmx.de

Zeichnen ist Beobachtung, Denken, Wahrnehmen. Zeichnung erweitert den Blick auf die Gegenstände, indem sie deren innere Strukturen freilegt. Zeichnung schärft die Fähigkeit zur künstlerischen Auseinandersetzung: Sie stellt Formen, Techniken und Strategien zur Verfügung, die das eigene bildnerische Repertoire in einem Prozess des Entdeckens, Erfindens, Formulierens und Experimentierens präzisieren und transformieren. Ziel des Kurses ist es, Grundlagen des Zeichnens sowohl in eigenen Zeichnungen, als auch in Betrachtung ausgewählter, bildnerischer Positionen auszuloten.

1912: Marcel Duchamp in München / Dr. Thomas Girst (Lehrbeauftragter)

Blockseminar

Raum E.O2.29, Akademiestr. 4

Zeit Freitag 14.00–18.00 Uhr, Beginn: 28.10.2011, weitere Termine Montag 21.11.,2011,

Freitag 09.12.2011, Freitag 16.12.2011

Kontakt girst@aol.com

Mit dem 25-jährigen Marcel Duchamp hält sich 1912 einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts für drei Monate in München auf. Duchamp selber hat diese Zeit als die wichtigste seines Lebens bezeichnet. Die Studierenden werden sich umfassend mit dem Werk Marcel Duchamps sowie dessen ungebrochen großen Einfluss auf die zeitgenössische Kunst auseinandersetzen. Mit Duchamp gilt es einen oft außerhalb der Koordinaten des Kunstbetriebs positionierten Künstler zu ergründen, mit Relevanz für eigene künstlerische Strategien und Praxis. Der Lehrbeauftragte ist Ko-Kurator der 2012 im Lenbachhaus geplanten Ausstellung zum Thema.

HOCHSCHULLEITUNG**Präsidium**

Präsident **Prof. Dieter Rehm**
 Vizepräsidenten **Prof. Urs Greutmann, Frank Hilger, Prof. Karin Kneffel, Prof. Herrmann Pitz**
 Kanzlerin **Corinna Deschauer**

Anfragen bitte stets über das Vorzimmer des Präsidiums:

Frau Chromik / Raum E.O2.23
 Telefon +49/89/38 52-104 / Fax +49/89/38 52-203
 praesidium@adbk.mhn.de

HOCHSCHULRAT

Die Mitglieder des Hochschulrates standen bei Drucklegung noch nicht endgültig fest.
 Die Namen werden auf der Website der Akademie der Bildenden Künste München unter <http://www.adbk.de/Akademie/einrichtungen/hochschulleitung/hochschulleitung.php> veröffentlicht.

Die Mitglieder der Hochschulleitung (Präsidium) und die Frauenbeauftragte nehmen an den Sitzungen des Hochschulrats ohne Stimmrecht teil. Das Staatsministerium ist zu den Sitzungen einzuladen (Art. 26 Abs. 2 S. 3 BayHSchG)

SENAT

Vorsitzender **N.N.**
 Stellvertretender Vorsitzender **N.N.**

Senats-Mitglieder

Prof. Dieter Rehm, Präsident
 Corinna Deschauer, Kanzlerin
 Prof. Anke Doberauer
 Prof. Albert Hien
 Prof. Stephan Huber
 Prof. Otto Künzli
 Prof. Dr. Florian Matzner
 Prof. Norbert Prangenberg
 Prof. Matthias Wähler
 Thierry Boissel, Vertretung wiss. und künstl. Mitarbeiter
 Tanja Ferg, Vertretung sonstige Mitarbeiter
 Isabella Schiele, Studierendenvertretung
 Prof. Dr. María Isabel Peña Aguado, Frauenbeauftragte

Beratende Mitglieder des Senats

Die weiteren Mitglieder der Hochschulleitung (Vizepräsidenten) wirken an den Sitzungen des Senats beratend mit (Art. 25 Abs. 2 S. 4 BayHSchG):
 Prof. Urs Greutmann, Frank Hilger, Prof. Karin Kneffel, Prof. Hermann Pitz, Vizepräsidenten

Anfragen bitte stets über das Sekretariat
 Frau Grill / Telefon +49/89/38 52-168 / sekretariat@adbk.mhn.de
 oder das Sekretariat des Präsidiums
 Frau Chromik / Telefon +49/89/38 52-104 / Fax +49/89/38 52 -203 / praesidium@adbk.mhn.de

BEAUFTRAGTE

Studiendekan / Behindertenbeauftragter für Studierende
Prof. Dr. Florian Matzner / +49/89/38 52-176

Frauenbeauftragte
Prof. Dr. María Isabel Peña Aguado / Philosophie / +49/89/38 52-158 oder -160
 Stellvertretende Frauenbeauftragte
Eva Blanché / künstlerische Mitarbeiterin

Personalrat
N.N. (Vors.) / +49/89/38 52-240 / +49/89/38 52-213 / personalrat@adbk.mhn.de

EDV-Beauftragter
Ludwig Moosreiner / +49/89/38 52-172 / moosreiner@adbk.mhn.de

STUDIERENDENVERTRETUNG

Die Studierendenvertretung ist offen für alle Studierenden der Akademie, für deren Anliegen, Vorschläge und Projekte.

Raum A.EG.02, Akademiestr. 2

Kontakt

Telefon +49/89/38 52-114 / Fax +49/89/38 52-202
studentenvertretung@adbk.mhn.de

Sprechzeiten und Studentenversammlungen werden an den Tafeln im Eingangsbereich bekannt gegeben und im Internet unter:

www.studentenvertretung.wordpress.com

Studierendenvertreter ist seit 01.10.2011 Isabella Schiele.

Die Studierendenvertretung hat Stimmrecht im Senat und im Kollegium. In den Berufungsausschüssen hat sie ein Recht auf Anhörung.

Die Studierendenvertretung organisiert folgende Einrichtungen:

- die Vortragsreihe der Studierendenvertretung „Jour Fixe“
- die Gastprofessur
- die Lehraufträge der Studierendenvertretung
- Feste – Seminare – Kontakte etc.

Außerdem ist die Studierendenvertretung an der Kuratierung der Ausstellungen in der AkademieGalerie beteiligt.

Vorschläge und Mitarbeit sind ausdrücklich erwünscht.

BIBLIOTHEK

Räume A.O2.35-37, Akademiestr. 2

Öffnungszeiten

während des Semesters Mo-Do 10.00–19.00 Uhr, Fr 10.00–17.00 Uhr
während der Semesterferien Mo-Fr 10.00–15.00 Uhr

Um die Internetrecherche-Plätze in der Bibliothek nutzen zu können, benötigen Sie Ihre persönliche LRZ-Kennung.

Wie Sie diese erhalten, steht hier:

<http://www.lrz-muenchen.de/services/kennung/studext/>

Achtung Erstsemester!

Zu Beginn des Studiums sollte man unbedingt an einer Bibliotheksführung teilnehmen, um die Bibliothek selbstständig nutzen zu können.

Bibliotheksführungen

27./28.10.2011 und 31.10./02.11.2011 jeweils um 10.00 Uhr.

Leitung

Sabine Muske, Dipl.-Bibl., M.A. / sabine.muske@adbk.mhn.de
Inge Sicklinger-Seuß, Dipl.-Bibl. / seuss@adbk.mhn.de
Telefon +49/89/38 52-175

Assistenz

Bibl. Ass. Eva Krehl
Bibl. Ang. Jutta Engels
Bibl. Ang. Sieglinde Ettl
Telefon +49/89/38 52-113/-175/-284 / Fax +49/89/38 52-113

Etwa 124.000 Bände, 1.060 audiovisuelle Medien und 100 laufende Zeitschriften stehen als hausinterne Präsenzbibliothek immatrikulierten Studierenden und dem Lehrpersonal der Akademie zur Verfügung.

Der Studentenausweis gilt als Bibliotheksausweis und ist beim Einlass vorzuzeigen.

Akquisitionsschwerpunkt: Literatur zur zeitgenössischen Kunst.

Ein Buch zum Eintragen von Benutzerwünschen liegt auf.

VERWALTUNG**Kanzlerin**

Corinna Deschauer / +49/89/38 52-100 / deschauer@adbk.mhn.de
Raum E.ZG.02

Vorzimmer Kanzlerin

N.N. / +49/89/38 52-293 / vorzimmer@adbk.mhn.de
Raum E.ZG.03

Stellvertretender Kanzler

Peter Sacher / +49/89/38 52-101 / sacher@adbk.mhn.de
Raum E.ZG.09

Vorzimmer Präsidium

Veronika Chromik / +49/89/38 52-104 / praesidium@adbk.mhn.de
Raum E.O2.23

Referentin des Präsidiums / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Angela Holzwig / +49/89/38 52-155 / holzwig@adbk.mhn.de
Raum E.O1.03

Studentensekretariat

Herta Grill / +49/89/38 52-102, -134, -168 / sekretariat@adbk.mhn.de
Raum E.EG.09

Sekretariat Kunstpädagogik

Barbara Hampel / +49/89/38 52-103 / sekretariat.kunstpaeagogik@adbk.mhn.de
Raum E.EG.17

Sekretariat Theorielehrstühle

Andrea Schulz / +49/89/38 52-160 / schulz@adbk.mhn.de
Raum E.EG.12

Sekretariat Aufbaustudium Bildnerisches Gestalten und Therapie

Ruth Effer / +49/89/38 52-207 / kunsttherapie@adbk.mhn.de
Raum A.U1.04

Erasmus-Programm / Räume / Vermietungen / Vorträge

Dieter Feist / +49/89/38 52-145 / +49/173/8642968 / feist@adbk.mhn.de
Raum E.ZG.08

Bibliothek

Sabine Muske / +49/89/38 52-175 / sabine.muske@adbk.mhn.de
Inge Sicklinger-Seuß / +49/89/38 52-175 / seuss@adbk.mhn.de
Räume A.O2.35-37

Diathek

Lea Köhn (stud. Mitarbeiterin) / +49/89/38 52-162
Raum A.ZG1.02

Zahlstelle

Elli Eiden / Lydia Kottbauer / +49/89/38 52-115 / zahlstelle@adbk.mhn.de
Raum E.ZG.11

Personalstelle

Heidemarie Grund / +49/89/38 52-106 / grund@adbk.mhn.de
Raum E.O1.01

Koordination Sanierung und Baumaßnahmen

Stefania De Luca / +49/89/38 52-265 / +49/171/1723689 / deluca@adbk.mhn.de
Raum Z.O1.02

EDV-Beauftragter

Ludwig Moosreiner / +49/89/38 52-172 / moosreiner@adbk.mhn.de
Raum E.ZG.10

Leitung Hausverwaltung

Robert Oeckl / +49/89/38 52-108 / hausverwaltung@adbk.mhn.de
Raum E.EG.20

Sicherheitsbeauftragter / Verwaltung

Ludwig Moosreiner / +49/89/38 52-172 / moosreiner@adbk.mhn.de
Raum E.ZG.10

Haustechnik - Büro

Stefan Prell / +49/89/38 52-271 / haustechnik@adbk.mhn.de
Raum E.EG.20
Günther Timm / +49/89/38 52-230 / haustechnik@adbk.mhn.de
Raum A.U1.36

Medientechnik

Tanja Ferg / +49/89/38 52-278 / ferg@adbk.mhn.de
Raum E.U1.02

Poststelle

Regis Deuter / +49/89/38 52-169 / post@adbk.mhn.de
Raum E.EG.21

Telefonzentrale / Pforte

Christa Fendt / Barbara Obereder + 49/89/38 52-109 / pforte@adbk.mhn.de
Raum E.EG.08

AKADEMIEVEREIN

Der AKADEMIEVEREIN ist ein Kreis von Freunden und Förderern der Akademie der Bildenden Künste München. 1983 wurde er auf Initiative von Professoren der Akademie zusammen mit gleichgesinnten Freunden gegründet zu dem Zweck, die Akademie ideell und finanziell zu unterstützen.

Ziele des Vereins

Kontakte schaffen zwischen der Akademie und der Öffentlichkeit, zu Wirtschaft und kulturellen Institutionen.

Stärkung der Resonanz der Akademie in der Öffentlichkeit und Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Studenten, unter anderem durch

- Förderung von künstlerischen Studentenprojekten der Klassen und von einzelnen Studierenden durch Geld- und Sachmittel
- die Veranstaltung der jährlichen Auktion
- Unterstützung von Publikationen der Akademie
- die jährliche Verleihung des ERSTEN PREISES während der Jahresausstellung
- die jährliche Verleihung des Preises des Akademievereins für Diplomanden
- die regelmäßige Vergabe des Günter-Fruhtrunk-Preises in Höhe von 7.500,- Euro an einen namhaften bildenden Künstler, der zu einer einwöchigen Lehrveranstaltung verpflichtet wird. Zu den bisherigen Preisträgern gehören u. a. Rosemarie Trockel, Christian Boltanski und Olafur Eliasson.

Der AKADEMIEVEREIN ist im Stiftungsrat der Erwin und Gisela von Steiner-Stiftung vertreten.

Vorstand

Gile Haindl-Steiner (Vorsitzende), Dr. Patricia Drück (stellv. Vorsitzende), Prof. Dieter Rehm (stellv. Vorsitzender), Dr. Cornelia Freifrau von Craillsheim (Schatzmeisterin), Klaus von Gaffron, Prof. Karin Kneffel, Prof. Otto Künzli, Prof. Dr. Christiane Lange, Dr. Serafine Lindemann, Prof. Dr. Florian Matzner, Werner Murrer, Dina Renninger, Prof. Dr. Bernhart Schwenk, Florian Sundheimer, Dr. Michel Tacke, Tamara Walterspiel.

Der Vorstand tagt am Anfang und am Ende eines jeden Semesters. Anträge müssen in schriftlicher Form mindestens zwei Wochen vor dem Sitzungstermin vorliegen.

Mitgliedsbeitrag: € 80,- (jährlich)

Beitrittserklärungen können über die Akademie und den AKADEMIEVEREIN angefordert werden.

Beiträge und Spenden: HypoVereinsbank, Kontonummer: 272 32 98, BLZ 70020270

Raum A.U1.05, Akademiestr. 2, 80799 München

Kontakt

Luise Ramsauer

Telefon +49/89/38 52-248 / Fax +49/89/81 32-587

In dringenden Fällen +49/179/29 44 869

akademieverein@adbk.mhn.de

Sprechzeiten während des Semesters: Montag 18.00–20.00 Uhr

ERWIN UND GISELA VON STEINER-STIFTUNG

1990 hat sich die ERWIN UND GISELA VON STEINER-STIFTUNG konstituiert. Sie wurde als Vermächtnis von Gisela von Steiner, der Witwe des Malers Erwin von Steiner, eingesetzt zur Unterstützung begabter Künstler, denen Mittel fehlen. Der Akademieverein ist im Stiftungsrat der Erwin und Gisela von Steiner-Stiftung vertreten, die aktuelle Projekte hochbegabter Künstler finanziell fördert.

Förderung

Gefördert werden aktuelle Projekte einzelner, in Deutschland arbeitender Künstler, die ihr Studium bereits abgeschlossen haben. Ein Bezug zu München und seiner Akademie ist erwünscht, doch nicht Bedingung. Nicht gefördert werden Künstlergruppen sowie Klassen und bereits ausgeführte Projekte.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist für die Auswahl der Anträge und die Verwaltung des Stiftungsvermögens verantwortlich. Er besteht aus der Stiftungsratsvorsitzenden Gile Haindl-Steiner, dem Präsidenten als Vertreter der Kunstakademie, einem Vorstandsmitglied des AKADEMIEVEREINS und dem Nachlassverwalter Dr. Arnold Stauss, Delbrück, Bethmann, Maffei AG.

Der Stiftungsrat tagt im Allgemeinen zweimal jährlich, im Frühjahr und im Herbst.

Anträge

Antragsteller müssen ihre Anträge rechtzeitig vor Beginn des geplanten Projektes an die STEINER-STIFTUNG richten. In die Beurteilung wird auch das bisherige Werk des Künstlers miteinbezogen. Antragsformulare erhalten Sie von der STEINER-STIFTUNG.

AKADEMIEVEREIN und STEINER-STIFTUNG vergeben jeweils ein Atelierstipendium für graduierte junge Künstler in München und jährlich einen Preis für herausragende Diplom- bzw. Abschlussarbeiten.

Weitere Informationen

zum AKADEMIEVEREIN und zur STEINER-STIFTUNG

entnehmen Sie bitte dem Schaukasten im Erdgeschoss der Akademie – Altbau.

Raum A.U1.05, Akademiestr. 2, 80799 München

Kontakt

Luise Ramsauer

Telefon +49/89/38 52-248 / Fax +49/89/81 32-587

In dringenden Fällen +49/179/29 44 869

akademieverein@adbk.mhn.de

Sprechzeiten während des Semesters: Montag 18.00–20.00 Uhr

STIFTUNG KUNSTAKADEMIE MÜNCHEN

Die STIFTUNG KUNSTAKADEMIE MÜNCHEN und ihr Freundeskreis fördern die Akademie der Bildenden Künste München, indem sie die Akademie und ihre Bedeutung in das Bewusstsein breiter Kreise in die Öffentlichkeit rücken und als Faktor innerhalb des Kunststandorts München sichtbar machen. Ein Ziel der Stiftung ist es, die Akademie zu einem Knotenpunkt zwischen Museen, Galerien, Sammlern, Sponsoren, Medien und der Öffentlichkeit zu machen und ihre Internationalität zu stärken. Die Stiftung unterstützt die Akademie auch bei der Realisierung von Einzelvorhaben der Klassen und Werkstätten. Weitere Anliegen sind Beiträge zur zeitgemäßen Ausstattung an Geräten und Einrichtungen für Lehre und Forschung, Ausstellungen und Ausbau der Neuen Medien, wodurch die Akademie eine Ausbildung entsprechend den Anforderungen des 21. Jahrhunderts möglich macht.

Vorstand

Peter Reimpell, Vorsitzender
 Prof. Dieter Rehm, Präsident der Akademie
 Renate Kückler
 Katrin Stoll
 Gernot von Pape, Veranstaltungen
 Georg Freiherr von Boeselager, Schatzmeister
 Dr. Florian Mercker, Öffentlichkeitsarbeit
 Dr. Dirk Kaumanns

Kuratorium

Herzog Franz von Bayern, Vorsitzender
 Dieter Rampl, Stellvertretender Vorsitzender
 Frank-Peter Arndt, Dr. Manfred Bischoff, Eckbert von Bohlen und Halbach, Eva Felten, Prof. Günther Förg, Dr. h.c. Eckhart Grohmann, Dr. Dieter Hahn, Gile Haindl-Steiner, Elisabeth Hörmann, Dr. h.c. Michael Klett, Dr. Bernd Kobarg, Renate Kückler, Gerold Lehmann, Dr. Sigrid Löscher-Lorenz, Günter Lorenz, Alexander Mettenheimer, Dr. Klaus Neugebauer, Prof. Susanne Porsche, Lorenz Reibling, M. Sc., Friedrich Carl Rein, Ingrid Rein, Inge Rodenstock, Prof. Dr. Klaus Schrenk, Dr. Robert Schuler-Voith, Prof. Sean Scully, Dr. Roland Seul, Dr. Michael Tacke, Kurt F. Viermetz, Dr. Karl Wamsler, Sylvia Weber, Prof. Ben Willikens

Raum A.U.1.06, Akademiestr. 2, 80799 München

Kontakt

Katrin Kaschadt
 Telefon +49/89/38 52-282 / Fax +49/89/38 52-283
 stiftung@adbk.mhn.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag–Freitag 9.00–12.30 Uhr

AKADEMIEGALERIE

in der U-Bahn-Station Universität / Ausgang Nord

Ansprechpartnerin

Angela Holzwig, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Galerie besteht seit Juli 1989 und wird durch die BMW Group und das Kulturreferat der Stadt München finanziert.

Bis zum Ende des Sommersemesters 2011 fanden mehr als 268 Ausstellungen von Studierenden statt. Sie präsentieren in allen Medien ausgewählte künstlerische Positionen als Einzel- oder Gruppenprojekte. Die Präsentation bezieht die spezielle Raumsituation inhaltlich oder formal mit ein.

Für das Jahr 2012 sind Beate Engl, Dr. Cornelia Gockel und Wolfgang Stehle in Kooperation mit der Studierendenvertretung die Kuratoren der AkademieGalerie.

Kontakt

Angela Holzwig
 Telefon +49/89/38 52-155
 holzwig@adbk.mhn.de
<http://www.adbk.de/EventsNews/akademiegalerie/akademiegalerie.php>

GARTENHAUS DER KUNST**Derzeitige Ansprechpartner**

Franziska Seitz / Klasse Hien und Johanna Priborsky / Klasse Wähner sowie die Ausstellungsmacher.

Adresse

Gartenhaus der Kunst
 Akademie der Bildenden Künste München
 Akademiestraße 2–4
 80799 München

Kontakt

gartenhaus@adbk.de
<http://www.gartenhaus.adbk.de>

ALLGEMEINE STUDIENREGELUNGEN

Ordentliches Studium

- Mindestalter: Vollendung des 18. Lebensjahres
Höchstalter: Vollendung des 30. Lebensjahres
Bei außergewöhnlicher künstlerischer Begabung, die in der Eignungsprüfung nachgewiesen werden muss, können Ausnahmen zugelassen werden.
- Allgemeine oder einschlägige fachgebundene Hochschulreife (nicht Fachhochschulreife) oder eine abgeschlossene Berufsausbildung (nur für die Fachrichtung „Freie Kunst“).
Bei außergewöhnlicher künstlerischer Begabung, die in der Eignungsprüfung nachgewiesen werden muss, können Ausnahmen hiervon zugelassen werden, sofern wenigstens die Erfüllung der Schulpflicht nachgewiesen ist.
- Sofern keine abgeschlossene Berufsausbildung vorliegt, eine praktische Tätigkeit von mindestens 3 Monaten in einem einschlägigen Berufszweig (Vorpraktikum), die vor Studienbeginn abzuleisten ist.
Bei Studienbewerbern, die bereits vier Semester an einer Hochschule für bildende Künste erfolgreich studiert haben, kann die vorausgesetzte praktische Tätigkeit erlassen werden.
- Ausgeprägte künstlerisch-kreative Begabung und Eignung unter Berücksichtigung der Fähigkeit zur Darstellung eigener künstlerischer Ideen für den gewählten Studiengang, nachzuweisen in einer Eignungsprüfung.
Für Ausländer gelten die gleichen Aufnahmebedingungen. Sie müssen für ein Studium an der Akademie über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen.

Anmeldung zum Studium

Das Zulassungsverfahren findet nur einmal im Jahr zum Wintersemester statt. Der spätest mögliche Abgabetermin für das WS 2012/2013 ist der 15. Mai 2012. Fällt der Termin auf ein Wochenende, so ist die Bewerbung bereits am vorangehenden Freitag abzugeben. Dieser Termin ist eine gesetzliche Ausschlussfrist. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Hierbei sind vorzulegen:

Selbstständig gefertigte künstlerische Arbeiten

Neben künstlerischen Arbeiten können auch wissenschaftliche Arbeiten eingereicht werden, wenn dies der Bewerber zur Ergänzung seiner Bewerbung wünscht. Die künstlerischen Arbeiten (Zeichnungen, Entwürfe, Skizzenbücher, Ölbilder, von letzteren keinesfalls mehr als drei, Fotos von plastischen Arbeiten usw., ohne Glas und Rahmen) sind in einer Mappe (keine Rollen) einzureichen. Die Ausmaße sollen 90 cm in der Höhe und 90 cm in der Breite nicht überschreiten.

Die eingelegten Blätter müssen mit Namen versehen sein, die Mappe mit Namen, Adresse und dem Namen des gewünschten Professors.

Sollte die Mappe auf dem Postweg eingereicht werden, ist außen auf der Verpackung der gewünschte Fachbereich gut sichtbar anzugeben.

Anmeldeschein, kurzer tabellarischer Lebenslauf, Nachweis über Hochschulreife bzw. Berufsabschluss und eventuell bereits abgelegtes Praktikum (amtlich beglaubigte Fotokopien oder amtlich beglaubigte Abschriften, da keine Rücksendung erfolgt) und ein Passfoto sind vorzulegen.

Ferner ist eine **Erklärung** einzureichen, dass der Bewerber die vorgelegten Arbeiten selbstständig angefertigt hat.

Bei einem Werdegang im Ausland sind die Nachweise in amtlich beglaubigter Übersetzung erforderlich. Hochschulzugangszugnisse von Studienbewerbern, die außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes erworben wurden, gelten als Nachweis der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife im Freistaat Bayern nur, wenn sie von der Zeugnisanerkennungsstelle, Pündterplatz 5, 80803 München, Tel.: 38 38 49-0, anerkannt worden sind.

Die Arbeiten und die schriftliche Anmeldung sind zusammen einzureichen.

Der gewählte Studiengang und die gewählte Fachrichtung mit Klassenwunsch sind anzugeben. Eine Anmeldung ist nur für eine Fachrichtung möglich.

Jeder Studierende muss in einer Klasse eingeschrieben werden. In der Fachrichtung Innenarchitektur erfolgen Anmeldungen und Einschreibungen jedoch nur in der Fachrichtung, nicht namentlich für einen Professor.

Für Studienbewerber sind Dokumentationen über die künstlerische Arbeit der genannten Lehrpersonen in der Bibliothek einsehbar (Öffnungszeiten: siehe Bibliothek S. 59).

Bei Unvollständigkeit der Unterlagen liegt keine wirksame Anmeldung vor.

Eine Anmeldung für ein späteres als das folgende Wintersemester ist nicht möglich.

Für den Verlust oder die Beschädigung von Bewerbungsunterlagen haftet die Akademie nur bei grobem Verschulden.

Mappen, die nicht bis zum 15.08. abgeholt werden, werden unfrei zurückgesandt.

Eignungsprüfung

Die Eignungsprüfung gliedert sich in

- a. **Vorauswahl**
- b. **praktische Prüfung**
- c. **mündliche Prüfung**

zu a.

Die eingereichten Arbeiten werden von einer Prüfungskommission in nichtöffentlicher Sitzung begutachtet. Bewerber, welche die generellen Voraussetzungen erfüllen, werden aufgrund der Vorauswahl zur praktischen Prüfung zugelassen, wenn ihre vorgelegten Arbeiten sie als geeignet erscheinen lassen.

Bewerber, die unter Ausnahmeregelungen fallen, werden zugelassen, wenn ihre Arbeiten sie als außergewöhnlich geeignet erscheinen lassen.

Die Entscheidung über die Vorauswahl wird dem Bewerber schriftlich mitgeteilt; wird er zur praktischen Prüfung zugelassen, wird ihm gleichzeitig der Termin für die praktische Prüfung mitgeteilt.

zu b.

Die praktische Prüfung besteht aus einer in Klausur (bis zu 8 Stunden) zu fertigenden bildnerischen Prüfungsarbeit aus der gewählten Fachrichtung, deren Thema von der Prüfungskommission gestellt wird. Von der praktischen Prüfung kann befreit werden, wer an einer Hochschule für bildende Künste im Inland das Grundstudium erfolgreich abgeschlossen hat.

Die Befreiung muss auf einem gesonderten Blatt (nicht auf dem Anmeldeschein) beantragt werden; ein Nachweis über den erfolgreichen Abschluss des Grundstudiums ist beizufügen.

zu c.

Die mündliche Prüfung wird als Einzelprüfung durchgeführt und besteht aus einem Prüfungsgespräch über künstlerisch-fachliche Fragen, das etwa 10 Minuten dauert. In der mündlichen Prüfung hat der Prüfungsteilnehmer neben der Befähigung, am Unterricht in deutscher Sprache teilnehmen zu können, Grundkenntnisse in europäischer Kunstgeschichte sowie eine angemessene Reflexionsfähigkeit über die eigenen künstlerischen Projekte und Vorstellungen nachzuweisen. Ein negatives Prüfungsergebnis kann nicht ausschließlich mit den Ergebnissen der mündlichen Prüfung begründet werden.

zu b. und c.

Von der praktischen und mündlichen Prüfung kann befreit werden, wer einen erfolgreichen Abschluss des Grundstudiums an einer ausländischen Hochschule für bildende Künste nachweist und von dieser im Rahmen eines Studentenaustauschprogramms für ein vorübergehendes Studium an einer Akademie der Bildenden Künste benannt wird.

Die Eignungsprüfung kann in derselben Fachrichtung nur einmal wiederholt werden.

Aufnahme und Semestereinschreibung

Wer die Eignungsprüfung bestanden und das vorgeschriebene Praktikum abgeleistet hat (Nachweis ist vorzulegen), wird als Studierende(r) an der Akademie aufgenommen und kann sich für das beginnende Semester einschreiben (Immatrikulation).

Probezeit

Die Aufnahme in die Akademie erfolgt auf Probe. Die Probezeit beträgt zwei Semester. Nach ihrem Ablauf entscheidet die Akademie aufgrund der bisherigen Leistungen des/der Studierenden, ob er/sie zum Weiterstudium zugelassen wird (Probezeitprüfung).

Ein(e) Studierende(r), der/die die Probezeitprüfung nicht bestanden hat, kann diese einmal, und zwar zum nächsten Termin, wiederholen.

Studierende, die an der Akademie für Bildende Künste Nürnberg die Probezeit bestanden haben, sind von der Ableistung der Probezeit befreit. Ein Nachweis hierüber ist vor Ablauf der Probezeit dem Sekretariat einzureichen.

Wiederholung der Semestereinschreibung (Rückmeldung)

Für jedes weitere Semester muss sich der/die Studierende persönlich zur Semestereinschreibung rückmelden.

Termine der Rückmeldung: siehe Seite 9.

Studienbeitrag

Studienbeitrag: 300,- Euro je Semester

Studentenwerksbeitrag: 42,- Euro je Semester

Der Studienbeitrag sowie der Studentenwerksbeitrag für die Rückmeldung sind ausschließlich bargeldlos durch Überweisung des entsprechenden Betrags auf das Konto der Zahlstelle der Akademie, Konto-Nr. 1801190315 bei der Bayerischen Landesbank München, BLZ 700 500 00, zu entrichten.

Dauer des Studiums, Zeugnisse und Studienbescheinigungen, Abschlussdiplom

Die Höchstdauer des Studiums der Freien Kunst an der Akademie beträgt 10 Semester.

In besonders begründeten Fällen kann das Studium um 2 Semester verlängert werden.

Die Studienhöchstdauer für die Kunstpädagogik beträgt 14 Semester.

Bei freiwilligem Abgang erhalten ordentliche Studierende, die mindestens 6 Semester an der Akademie studiert haben, auf Antrag ein Zeugnis (Studienbescheinigung mit Beurteilung) oder eine Studienbescheinigung (über Zeit des Studiums und Lehrer).

Studienzeiten an anderen deutschen Hochschulen für bildende Künste werden grundsätzlich in voller Höhe auf die Studienzeit (Mindest- und Höchststudienzeit) angerechnet.

Abweichende Regelungen zur Anrechnung von Studienzeiten sind nur im Studiengang Kunstpädagogik sowie im Studiengang Innenarchitektur im Rahmen der jeweils geltenden Prüfungsordnungen möglich.

Studierenden mit hervorragenden künstlerischen Leistungen kann die Akademie beim Abschluss des Studiums (Mindeststudienzeit: 6 Semester in einer Fachrichtung) als Auszeichnung ein Diplom erteilen; ein Recht auf Führung eines Titels oder dergleichen verleiht dieses Diplom nicht.

Für Studierende der **Innenarchitektur** und **Kunstpädagogik** gelten darüber hinaus die in den Prüfungsordnungen für diese Fachrichtung vorgesehenen Regelungen. In Bayern ist das Lehrfach Kunst an Gymnasien Doppelfach, d.h. ein Beifach ist nicht erforderlich.

Einbringen von privaten Gegenständen in Akademieräume

Bei Studienbeginn hat jede(r) Studierende eine schriftliche Erklärung mit folgendem Inhalt zu unterschreiben:

Hiermit erkläre ich, dass ich in die Akademie private Gegenstände nur dann einbringen werde, wenn diese für meine künstlerische Tätigkeit notwendig oder nützlich sind.

Nach Fertigstellung von künstlerischen Arbeiten werde ich diese umgehend aus den Räumen der Akademie entfernen.

Nach Beendigung meines Studiums oder einem vorzeitigen Ausscheiden werde ich alle privaten Gegenstände aus der Akademie entfernen. An in meinem Eigentum stehenden Gegenständen, die ich nicht aus der Akademie entferne, gebe ich das Eigentum auf. Die Kosten für das Entsorgen dieser von mir aufgegebenen Gegenstände werde ich der Akademie erstatten.

Aufnahmebedingungen für den Studiengang Kunstpädagogik

Zusätzlich zu den allgemeinen Aufnahmebedingungen:

Allgemeine oder einschlägige fachgebundene Hochschulreife oder Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung entsprechend Art. 45 BayHSchG. In Bayern ist das Lehrfach Kunst an Gymnasien Doppelfach. Die Zulassung zum Lehramtsstudium gibt kein Recht auf eine spätere Anstellung.

Gliederung des Studiums:

- Fachstudium an der Akademie (mind. 8. Semester) sowie EWS (Fach Erziehungswissenschaft)
- Künstlerische Lehramtsprüfung (Erste Lehramtsprüfung)
- Referendariat (nach erfolgreichem Ablegen der künstlerischen Prüfung erhalten die Bewerber vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus die Zuweisung in das Seminar)
- Zweites Staatsexamen

Die künstlerische Voraussetzung für das Erste Staatsexamen (Fachstudium) kann nur in einer Klasse der Kunstpädagogik der Akademie erlangt werden. Die Regelstudienzeit beträgt 9 Semester.

Seit Wintersemester 2009/10 findet das Studium aufgrund der geänderten Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I) vom 13. März 2008 in modularisierter Form statt. Jedes Modul schließt in der Regel mit einer Modulprüfung ab. Die Modulprüfung wird in der Regel benotet. Das Studium endet mit dem Semester, in dem die Erste Staatsprüfung erfolgreich abgeschlossen wird (frühestens nach dem 8. Semester – spätestens im Anschluss an die Vorlesungszeit des dreizehnten Semesters ist die Erste Staatsprüfung). Die Erste Staatsprüfung besteht aus schriftlichen Prüfungen (Werkanalyse, Kunstgeschichte und Fachdidaktik), praktischen Prüfungen (verschiedene Themenbereiche mit unterschiedlicher Bearbeitungszeit) sowie aus einer mündlichen Prüfung (Erläuterung der praktischen Prüfung in Bezug auf kunstimmanente Fragestellungen).

Für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung ist ein erziehungswissenschaftliches Studium (EWS – Fach Erziehungswissenschaften) gemäß §§ 22 Abs. 2 Nr. 3 und 32 Abs. 1 LPO I im Umfang von 36 ECTS (European Credit Transfer System) an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) zu absolvieren, für das die dort jeweils geltenden Regelungen Anwendung finden. Die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung setzt den Nachweis von 270 Leistungspunkten (davon 36 ECTS EWS – in Pädagogik und Psychologie) voraus, die durch die Belegung verschiedener Module sowie das Bestehen der jeweiligen Modulprüfungen erworben werden. Die erziehungswissenschaftliche Prüfung (schriftliche Prüfung) findet in der Regel jedoch nicht zur gleichen Zeit der Ersten Staatsprüfung statt.

Ferner sind folgende Praktika von unterschiedlicher Dauer abzuleisten:

- Betriebspraktikum (Vorpraktikum) – praktische Tätigkeit von mind. 3 Monaten in einem einschlägigen Berufszweig, die vor Studienbeginn abzuleisten ist (siehe auch allgemeine Aufnahmebedingungen der Akademie)
- Orientierungspraktikum von 3 bis 4 Wochen (spätestens vor Beginn des pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums in der vorlesungsfreien Zeit)
- Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum – Voraussetzung hierfür: Nachweis erfolgreicher Ableistung des Orientierungspraktikums; Zuweisung durch das Praktikumsamt nach Absprache der/des Studierenden sowie mit der Schule
- Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum – das einsemestrige studienbegleitende fachdidaktische Praktikum findet während des Semesters einmal jede Woche statt; Anmeldung mit Schulwunsch beim zuständigen Praktikumsamt

Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2009/10 begonnen haben, legen die Erste Staatsprüfung nach der Lehramtsprüfungsordnung I in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. November 2002 ab.

Am Montag, den 24. Oktober 2011 findet um 10.00 Uhr die Einführungsveranstaltung für die Studienanfänger im Raum E.EG.28 (Auditorium) statt. Bei dieser Veranstaltung wird u. a. das Studienbuch ausgehändigt.

Kontakt

Organisatorische Fragen zum Studium:

Studentensekretariat
Raum E.EG.09
Sprechzeiten Montag bis Freitag 9.00–12.00 Uhr

Prüfungsrelevante Fragen:

Sekretariat Kunstpädagogik
Barbara Hampel, Kristin Brunner, Johanna Aigner
Raum E.EG.17
Sprechzeiten Montag bis Donnerstag 13.00–15.00 Uhr
E-Mail: sekretariat.kunstpaedagogik@adbk.mhn.de
www.adbk.mhn.de/Studium/lehrangebot/kunstpaedagogik

Aufnahmebedingungen für den Bachelor-Studiengang Innenarchitektur und für den Konsekutiven Master-Studiengang Innenarchitektur

Zusätzlich zu den allgemeinen Aufnahmebedingungen:

Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung entsprechend Art. 45 BayHSchG

Gliederung des Studiums

Ziel des Studiums ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, auf dem komplexen Gebiet der Innenarchitektur Probleme zu erkennen und zu analysieren, für solche Probleme Konzepte und Lösungen zu entwickeln, dabei künstlerisch und wissenschaftlich vorzugehen und die Arbeitsergebnisse überzeugend zu kommunizieren. Die Absolventen sollen dadurch insbesondere die Fähigkeit zur gestaltenden, technischen, wirtschaftlichen, umweltgerechten und sozialen Planung von Innenräumen und der damit verbundenen baulichen Änderung von Gebäuden erhalten.

Das Studium wird bestimmt durch die Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor-Studium Innenarchitektur und durch die Studien- und Prüfungsordnung für das Master-Studium Innenarchitektur. Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt Ziele, Inhalte und Verlauf des Studiums sowie das Prüfungsverfahren im Bachelor-Studium Innenarchitektur und im Master-Studium Innenarchitektur an der Akademie der Bildenden Künste München.

Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester für den Bachelor-Studiengang Innenarchitektur und 4 Semester für den Master-Studiengang Innenarchitektur.

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung Innenarchitektur wird der akademische Grad „Bachelor of Arts (B. A.)“ verliehen. Aufgrund der bestandenen Masterprüfung Innenarchitektur wird der akademische Grad „Master of Arts (M. A.)“ verliehen.

Ergänzend zu den allgemeinen Aufnahmebedingungen der Akademie gilt: Die für die Zulassung zur Eignungsprüfung vorzulegende Mappe muss selbstständig gefertigte Arbeiten enthalten, welche sich insbesondere mit den Themen Raum, Möbel, Geräte, Farbe, Mensch – Objekt – Raum und Umwelt in Zeichnungen und Skizzen auseinandersetzen.

Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen in anderen Studiengängen werden nur anerkannt, wenn sie gleichwertig sind. Gleichwertigkeit ist gegeben, wenn Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen in Inhalt, Umfang und in den Anforderungen denjenigen des entsprechenden Studiums an der aufnehmenden Hochschule im Wesentlichen entsprechen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss.

Kontakt

Organisatorische Fragen zum Studium:

Studentensekretariat, Raum E.EG.09
Sprechzeiten Montag bis Freitag 9.00–12.00 Uhr
E-Mail: sekretariat@adbk.mhn.de

Prüfungsrelevante Fragen:

Andrea Schulz, Raum E.EG.12
E-Mail: schulz@adbk.mhn.de

Aufnahmebedingungen für das Aufbaustudium Architektur

Die Qualifikation für das Aufbaustudium wird nachgewiesen durch

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Architektur, der Innenarchitektur, des Städtebaus oder der Landschaftsplanung an einer wissenschaftlichen Hochschule, Kunsthochschule oder Fachhochschule und
- das Bestehen einer Eignungsprüfung, in der der Bewerber seine ausgeprägte künstlerisch-kreative Begabung und Eignung für das Aufbaustudium nachweisen muss.

Praxiserfahrung vor Beginn des Studiums ist erwünscht.

Die Eignungsprüfung gliedert sich in

- die Vorauswahl
- die praktische Prüfung
- die mündliche Prüfung

Studiendauer

Die Studiendauer beträgt 4 Semester; eine Unterbrechung ist nur einmal für die Dauer eines Semesters möglich.

Die Probezeit beträgt 1 Semester.

Studienabschluss

Nach einem Studium von 4 Semestern erhält der Student auf Antrag ein Zeugnis (Studienbescheinigung mit Beurteilung).

Kontakt

Organisatorische Fragen zum Studium:

Studentensekretariat, Raum E.EG.09
Sprechzeiten Montag bis Freitag 9.00–12.00 Uhr
E-Mail: sekretariat@adbk.mhn.de

Aufnahmebedingungen für das Aufbaustudium Bildnerisches Gestalten und Therapie

Kunsttherapeutische Zusatzqualifikation für KünstlerInnen und KunstpädagogInnen

Die Qualifikation für das Aufbaustudium wird nachgewiesen durch

- ein erfolgreich abgeschlossenes Kunsthochschulstudium an einer staatlichen Hochschule oder Akademie
- das Bestehen einer Eignungsprüfung, in der die Bewerber ihre ausgeprägte künstlerisch-kreative Begabung und ihre fachliche Eignung für das Aufbaustudium nachweisen.

Eignungsprüfung

- Einreichung eigener künstlerischer Arbeiten (Mappe)
- Praktische Prüfung
- Kolloquium

Höchsteralter: Vollendung des 38. Lebensjahres. Bei außergewöhnlicher künstlerischer Begabung und fachlicher Eignung, die durch die Mappe und in der Eignungsprüfung nachgewiesen wird, können Ausnahmen von der Altersgrenze und vom Kunsthochschulabschluss gemacht werden, sofern ein anderer staatlich anerkannter Universitäts- oder Hochschulabschluss vorliegt.

Für die Bewerbung ist die Teilnahme an einem Informationsgespräch und/oder einem Informationsseminar erforderlich.

Anmeldetermin zur Aufnahme: 15. Mai eines jeden Jahres

Studiendauer

Die Studiendauer beträgt vier Semester. Im Laufe des zweiten Semesters findet die Überprüfung der Eignung durch die Probezeitprüfung statt.

Studienabschluss

Das Aufbaustudium entspricht in Inhalt und Umfang einem Masterstudiengang. Der erfolgreiche Studienabschluss wird mit einem Zertifikat bestätigt. Das Abschlusszertifikat setzt den Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an den im Aufbaustudium angebotenen Lehrveranstaltungen voraus, ebenso studienbegleitende Praktika und Blockpraktika von insgesamt mindestens 720 Stunden, 3 schriftliche Facharbeiten (Praktikumsberichte), eine Abschlussarbeit und ein mündliches Abschlusskolloquium. Das Zertifikat bescheinigt die kunsttherapeutische Berufsqualifikation für KünstlerInnen und KunstpädagogInnen mit einem Kunsthochschulabschluss.

Kontakt

Sekretariat für Bildnerisches Gestalten und Therapie
Akademie der Bildenden Künste München
Akademiestraße 2–4, 80799 München
Telefon +49/89/38 52-207
kunsttherapie@adbk.mhn.de

PUBLIKATIONEN DER AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE MÜNCHEN

THOMAS ZACHARIAS (Hrsg.)

Tradition und Widerspruch. 175 Jahre Kunstakademie München.

1985, 343 Seiten, zahlr. Abb., vergriffen

WIELAND SCHMIED

Kunst, Kunstgeschichte, Kunstakademie

1990, 103 Seiten, 11 Abb., vergriffen

WOLFGANG KEHR

Die Akademie der Bildenden Künste München – Kreuzpunkt europäischer Kultur

1990, 44 Seiten, 18 Abb., 5,00 Euro

ISBN 3-926220-27-9

THOMAS ZACHARIAS

Biotop Akademie – Vorträge und Texte 1990–1991

1991, 157 Seiten, 34 Abb., 5,00 Euro

ISBN 3-926220-28-70

THOMAS HUBER

Thomas Huber in München

1991, 42 Seiten, 6 Abb., 5,00 Euro

ISBN 3-926220-29-5

WIELAND SCHMIED, GERD ROOS

Giorgio de Chirico. München 1906–1909

1994, 190 Seiten, zahlr. Abb., vergriffen

OLAF METZEL (Hrsg.)

Basisarbeit

1999, 200 Seiten, 12,00 Euro

ISBN 3-932934-05-9

BERNHARD LYPP (Hrsg.) WILHELM G. JACOBS (Text)

Schelling und die Akademie der Bildenden Künste

2002, 97 Seiten, 2 Abb., 5,00 Euro

ISBN 3-935515-02-2

BRASSAT WOLFGANG

Die Raffael-Gobelins der Kunstakademie München

2002, 107 Seiten, zahlr. Abb., vergriffen

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE MÜNCHEN (Hrsg.)

190 Jahre Akademie der Bildenden Künste München

1. und 2. Auflage 1999, 3. aktualisierte Auflage 2003, vergriffen

FLORIAN MATZNER (Hrsg.)

Public art – Kunst im öffentlichen Raum

2001, 2. überarb. Aufl. 2004, 717 Seiten, zahlr. Abb., vergriffen

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE MÜNCHEN (Hrsg.)

195 Jahre Akademie der Bildenden Künste München

Rechenschaftsbericht des Rektors Ben Willikens 1999–2004

2004, 100 Seiten, zahlr. Abb., vergriffen

STEPHAN HUBER, FLORIAN MATZNER, HERMANN PITZ (Hrsg.)

Evergreen – Das Kunstprojekt der Akademie der Bildenden Künste München auf der Bundesgartenschau in München-Riem

2005, 132 Seiten, zahlr. Abb., vergriffen

WALTER GRASSKAMP, BIRGIT JOOSS (Hrsg.)

Branko Senjor. 60er Jahre – Umbruchsjahre. Fotografien aus der Münchner Kunstakademie.

2006, 80 Seiten, 66 Abb., 14,90 Euro

ISBN 978-3-422-06662-5

NIKOLAUS GERHART, WALTER GRASSKAMP, FLORIAN MATZNER (Hrsg.)

200 Jahre Akademie der Bildenden Künste

2008, 592 Seiten, zahlr. Abb., 39,00 Euro (im Buchhandel 49,90 Euro)

ISBN 978-3-7774-4205-1

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE MÜNCHEN (Hrsg.)

Andreas von Weizsäcker

2009, 40 Seiten, zahlr. Abb.

MARKUS KLEINERT (Hrsg.)

Kunst und Religion – Ein kontroverses Verhältnis

2010, 139 Seiten, 10 Abb., 20,00 Euro (nur über den Buchhandel erhältlich)

ISBN 978-3-931876-81-4

The Schelling Lecture on the Arts and Humanities

PETER BURKE

„Circa 1808: Restructuring Knowledges / Um 1808: Neuordnung der Wissensarten“

Band 1; 2008, 64 Seiten, 14,90 Euro (nur über Buchhandel erhältlich)

ISBN 978-3-422-06834-6

ANNA BOFILL LEVI

Generation of Forms: Space to Inhabit, Time to Think / Künstlerische Formgebung: Raum zum Wohnen; Zeit für Reflexion

Band 2; 2009, 120 Seiten, 14 Abb., 14,90 Euro (nur über den Buchhandel erhältlich)

ISBN 978-3-422-06916-9

SIRI HUSTVEDT

Embodied Visions: What Does it Mean to Look at a Work of Art? - Mit dem Körper sehen: Was bedeutet es, ein Kunstwerk zu betrachten?

Band 3; 2010, 70 Seiten mit 8 schwarzweißen Abbildungen, 14,90 EUR (nur über den Buchhandel erhältlich)

ISBN 978-3-422-07015-8

Hans-Peter Dürr

„Vom Greifbaren zum Unbegreiflichen. Revolutionär neue Wege der modernen Physik“

Band 4; erscheint im Herbst 2011

Kataloge zu den Ausstellungen der AkademieGalerie**AkademieGalerie 1993**

1994, 46 Seiten, vergriffen

AkademieGalerie 1994/95

1995, 56 Seiten, vergriffen

AkademieGalerie 1995/96

1996, 60 Seiten, vergriffen

AkademieGalerie 1998/1999

1999, vergriffen

FRANKA KASSNER, FLORIAN MATZNER, JUTTA TEZMEN-SIEGEL (Hrsg.)

Restrisiko. AkademieGalerie 1999–2004

2005, 137 Seiten, vergriffen

RUTH HERZING, ANGELA HOLZWIG, FLORIAN MATZNER (Hrsg.)

AkademieGalerie 2004–2008

2009, 112 Seiten, 2,00 Euro

ISBN 978-3-932934-25-4

Publikationen der Forschergruppe zur Geschichte der Münchner Kunstakademie

BIRGIT JOOSS/CHRISTIAN FUHRMEISTER (Hrsg.)

Nationale Identitäten – Internationale Avantgarden.**München als europäisches Zentrum der Kunstlerausbildung**<http://www.zeitenblicke.de/2006/2/>

WOLFGANG RUPPERT/CHRISTIAN FUHRMEISTER (Hrsg.)

Zwischen Deutscher Kunst und internationaler Modernität.**Formen der Kunstlerausbildung 1918 bis 1968**

2007, 260 Seiten, 40 Abb., 29,80 Euro (nur über den Buchhandel erhältlich)

ISBN 978-3-89739-583-1

CHRISTIAN FUHRMEISTER/BIRGIT JOOSS (Hrsg.)

Isar/Athen. Griechische Künstler in München – Deutsche Künstler in Griechenland

2008, 110 Seiten, zahlr. Abb.

CHRISTIAN FUHRMEISTER/HUBERTUS KOHLE/VEERLE THIELEMANS (Hrsg.)

American Artists in Munich.**Artistic Migration and Cultural Exchange Processes**

2009, 272 Seiten, zahlr. Abb.

ISBN 978-3-422-06833-9

Die vorstehenden Publikationen sind – sofern nicht vergriffen – im Buchhandel oder an der Pforte der Akademie der Bildenden Künste München erhältlich (Neubau, Akademiestr. 4).

PROFESSOREN/INNEN

in alphabetischer Reihenfolge

Prof. Maria Auböck / Gestalten im Freiraum	28
Prof. Carlo Baumschlager / Architektur und Städtebau	32
Prof. Katrin Brack / Bühnenbild und -kostüm	14
Prof. Klaus vom Bruch / Medienkunst	19
Prof. Jean-Marc Bustamante / Malerei und Grafik	17
Prof. Stephan Dilleuth / Kunstpädagogik	20
Prof. Anke Doberauer / Malerei und Grafik	17
Prof. Günther Förg / Malerei und Grafik	17
Prof. Dr. Walter Grasskamp / Kunstgeschichte	36
Prof. Carmen Greutmann-Bolzern / Prof. Urs Greutmann / Produktgestaltung	28
Prof. Albert Hien / Kunstpädagogik	20
Prof. Stephan Huber / Bildhauerei	12
Prof. Res Ingold / Kunstpädagogik	21
Nachfolge Prof. Magdalena Jetelová (N.N.) / Bildhauerei	12
Prof. Axel Kasseböhmer / Malerei und Grafik	17, 30
Prof. Dr. Johannes Kirschenmann / Kunstpädagogik	22
Prof. Karin Kneffel / Malerei, insbesondere Gestaltung von Kunst- und Kulträumen	18
Prof. Peter Kogler / Grafik	18
Prof. Otto Künzli / Schmuck und Gerät	19
Prof. Dr. Florian Matzner / Kunstgeschichte	36
Prof. Gerhard Merz / Malerei und Grafik	18
Prof. Olaf Metzel / Bildhauerei	12
Prof. Dr. Olaf Nicolai / Bildhauerei	12
Prof. Markus Oehlen / Malerei und Grafik	18
Prof. Dr. María Isabel Peña Aguado / Philosophie	39
Prof. Hermann Pitz / Bildhauerei	13
Prof. Norbert Prangenberg / Klassen für Keramik und Glas	16
Prof. Dieter Rehm / Fotografie	16, 43
Prof. Julian Rosefeldt / Zeitbezogene und digitale Medien	40
Prof. Peter Sapp / Raumgestaltung	28
Nachfolge Prof. Dr. Gertraud Schottenloher (N.N.) / Bildnerisches Gestalten und Therapie	33
Prof. Matthias Wähner / Kunstpädagogik	21
Nachfolge Prof. Jerry Zeniuk (N.N.) / Malerei und Grafik	18

HONORARPROFESSOREN/INNEN

in alphabetischer Reihenfolge

Dr. Helmut Friedel
Maria Friedrich
Dr. Christoph Hackelsberger
Dr. Florian Hufnagl
Franz Kolb
Dr. Andreas Kühne
Dr. Christiane Lange
Alfred Lechner
Dr. Carla Schulz-Hoffmann
Dr. Bernhart Schwenk
Helmut Süß
Dr. Raimund Wünsche

EHRENSENATOREN

Herzog Franz von Bayern
Ministerpräsident a. D. Dr. Edmund Stoiber
Prof. Dr. h. c. Lothar Späth
Dr. h. c. Hans Zehetmair

KÜNSTLERISCHE MITARBEITER/INNEN

in alphabetischer Reihenfolge

Carlos de Abreu / künstlerischer Mitarbeiter bei N.N. (Nachfolge Prof. Magdalena Jetelová)	12
Ivan Baschang / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Jean-Marc Bustamante	17
Eva-Maria Bauer / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Katrin Brack	14
Eva Blanché / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Anke Doberauer	17
Katja Bonnländer / künstlerische Mitarbeiterin bei N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Gertraud Schottenloher)	33
Emanuel Eckl / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Günther Förg	17
Michaela Eichwald / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Stephan Dilleuth	20
Beate Engl / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Olaf Metzel	12
Christian Frosch / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Res Ingold	21
Florian Haller / künstlerischer Mitarbeiter bei N.N. (Nachfolge Prof. Jerry Zeniuk)	18
Manuela Hartel / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Klaus vom Bruch	19
Regina Höfter / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Urs Greutmann und Prof. Carmen Greutmann-Bolzern	28
Michael Hofstetter / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Dieter Rehm	16, 43
Endy Hupperich / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Markus Oehlen	18
Jiro Kamata / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Otto Künzli	19
Michele Melillo / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Axel Kasseböhmer	17
Volker Möllenhoff / künstlerischer Mitarbeiter der Studienwerkstatt für Neue Medien	46
Christoph von Oefe / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Carlo Baumschlager	32
Gregor Passens, künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Dr. Olaf Nicolai	12
Peter Reill / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Dieter Rehm	16, 43
Genua Scharmberg / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Matthias Wähler	21
Sandra Schuster / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Peter Sapp	28
Wolfgang Stehle / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Stephan Huber	12
Franz Wanner / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Gerhard Merz	18
Matthias Wohlgenannt / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Albert Hien	20

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER/INNEN

in alphabetischer Reihenfolge

Dr. Cornelia Gockel / wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Walter Grasskamp	36
Kathrin Herbold / wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Johannes Kirschenmann	22
Dr. Susanne Witzgall / wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Florian Matzner	36

LEITER/INNEN DER STUDIENWERKSTATT

in alphabetischer Reihenfolge

Martin Bohsung / Holz	45
Thierry Boissel / Glasmalerei, Licht und Mosaik	44
Daniel Bräg / Steinbildhauerei	49
Stephan George / Gipsgießen und Stuck	43
Michael Golf / Druckgrafik – Siebdruck	42
Frank Hilger / Kunststoff	45
Iska Jehl / Neue Medien	46
Kathrin Kinseher / Maltechnik	46
Matthias Mönlich / Schmuck und Gerät	48
Ole Müller / Papier und recyceltes Material	48
Steffen Orłowski / Glasbearbeitung – skulpturales Glas	44
Edith Plattner / Keramik	45
Gesa Puell / Druckgrafik – Lithografie	41
Prof. Dieter Rehm / Fotografie	43
Thomas Sebening / Druckgrafik – Radierung	41
Hubert Sedlatschek / Medienpädagogik	21, 47
Martin Spindler / Metall	47
Joachim Süßmuth / Druckgrafik – Hochdruck und Typografie	41
Bruno Wank / Erzguss	42

BIBLIOTHEK**Leitung**

Sabine Muske, Dipl.-Bibl., M.A.	59
sabine.muske@adbk.mhn.de	59
Inge Sicklinger-Seuß, Dipl.-Bibl.	59
seuss@adbk.mhn.de	59

Telefon +49/89/38 52-175

Assistenz

Bibl. Ass. Eva Krehl	59
Bibl. Ang. Jutta Engels	59
Bibl. Ang. Sieglinde Ettl	59

Telefon +49/89/38 52-113 /-175 /-284

Fax +49/89/38 52-113

LEHRBEAUFTRAGTE

in alphabetischer Reihenfolge

Elena Álvarez Lutz / Medientheorie	39
Dirk Auf Dem Hövel / Abendaktzeichnen	50
Claudia Badouin / Computergrafik	46
Dipl.-Des. Eric Barth / Modellbau	31
Eva-Maria Bauer / Kostümbild und Kostümgeschichte	15
Thomas Bautenbacher / Experiment im Raum	15
Stanislaus Benecke / Kunst ist Business	36, 54
Dr. med. Josef Bäuml / Klinik Fallseminar	34
Jörg Besser / Anatomie für Künstler	50, 51
Maria Bock / Fallbezogene Kunsttherapie: Arbeit mit Kindern	34
Corbinian Böhm / Aktmodellieren	51
Katja Bonnländer / Bildnerisches Gestalten und Therapie	34
Dr. Jochen Breit / Traumatherapie	34
Claudia Burgardt / Fallbezogene Kunsttherapie: Psychosen	34
Dipl.-Ing. Cordula Cherubim / Material- und Werkstoffkunde, Statik, Mechanik	30
Johannes Constantinides / Kinetik, Objektbau, Vierdimensionales Gestalten	53
Siegfried Dellinger / Theatertechnik	15
Wolfgang Dietz / Abendaktzeichnen	50, 51
Dr. Susanne Ehrenfried / Kunst und/in Unternehmen	36
Karl-Heinz Einberger / Farbtheorie und Farbgestaltung	29
Dr. Leonhard Emmerling / Kunstwissenschaft	38, 52
Dipl.-Ing. Elisabeth Endres / Haustechnik	29
Bernt Engelmann / Layout (=narratives Video)	21, 47
Dipl.-Ing. Uwe Ernst / Computer Aided Design	30
Anne Eßer / Gender, Selbstinszenierung und Identitätskonstruktion	24
Ulrich Franz / Bühnenbild und -kostüm, CAD	15
Gerhard Gerstberger / Fallbezogene Kunsttherapie: Psychosomatik	34
Prof. Andreas Gierer / Darstellende Geometrie und Perspektive	29
Dr. Thomas Girst / 1912: Marcel Duchamp in München	38, 55
Carolin Graf / Psychologie für Kunstpädagogen	25
Maria Graf / Bildnerisches Gestalten und Therapie	34
Matthias Günther / Dramaturgie / Theatergeschichte	15
Gile Haindl-Steiner / Bildbetrachtung	52
Rawle Harper / Abendaktzeichnen	50
Ulla Häusler / Diagnostik	34
Stefan Heide / Kunsttherapie, Betreuung der künstlerischen Arbeit	34
Brigitte Held / Bildnerisches Gestalten und Therapie	34
Dirk Hund / Digitale Photographie	43, 53
Norbert Käs / Bildnerisches Gestalten und Therapie	34
Dipl.-Ing. Frank Kaltenbach / Architektur- und Designgeschichte	30
Johannes Karl / Spezialeffekte für digitales Video mit Adobe After Effects	21, 47
Ulrike Knebel / Fallbezogene Kunsttherapie: Psychosomatik	34
Tobias Kogelnig / Baukonstruktion	31
Dr. med. Götz Kockott / Bildnerisches Gestalten und Therapie	34
Siegfried Kreitner / Kinetischer Objektbau	53
Bettina Krose / Bildnerisches Gestalten und Therapie	34
Dr. Michael Kühenthal / Denkmalpflege	25

Prof. Dr. Andreas Kühne / Werkanalyse	26
Prof. Dr. Christiane Lange / Kunstgeschichte	37
Regina Lord / Bildnerisches Gestalten und Therapie	34
Stephan Mariani / Licht und Beleuchtungstechnik	15
Nina Märkl / Zeichnen	26, 55
Dr. Philipp Martius / Bildnerisches Gestalten und Therapie	34
Melissa Mayer Galbraith / Aktmalen	50, 51
Elizabeth McGlynn / Bildnerisches Gestalten und Therapie	34
Dr. med. Maurizio Peciccia / Bildnerisches Gestalten und Therapie	34
A.o. Prof. Dr. Alfons Reiter / Bildnerisches Gestalten und Therapie	34
Dina Renninger / Becoming professional!	36, 52
Rainer Riedl / Typographie und Layout	21, 26, 47
Sibylle Rohr / Videopostproduktion	46
Prof. Amandus Sattler / Architektur und Städtebau für Kunstpädagogen	24
Genua Scharmberg / Kunst und Kunstvermittlung	23
Prof. h.c. Klara Schattmayer-Bolle / Bildnerisches Gestalten und Therapie	34
Dr. Arno Scherling / Naturwissenschaftliches Zeichnen und Malen	55
Klaus Scheuermann / Digitales Audio	46
Dipl.-Ing. Christian Schiebel / Allgemeines Baurecht und Vertragswesen	31
Prof. h.c. Dr. med. Gisela Schmeer / Methoden der psychoanalytischen Kunsttherapie	34
Christofer Schopf / Systemische Gruppensupervision	34
Prof. Dr. Bernhart Schwenk / Kunstvermittlung	37, 52
Dorothea Seror / Fachdidaktik	25, 54
Jan Spreemann / Psychologie für Kunstpädagogen	25
Melanie Stiehl / Videopostproduktion	46
Dr. Wolfgang Trauth / Bildnerisches Gestalten und Therapie	34
Regine von Chossy / Akt- und Portraitzeichnen	50, 51
Prof. Dr. h.c. Flora von Spreti / Fallbezogene Kunsttherapie: Akutpsychosen	34
Prof. Dr. med. Michael Wiegand / Bildnerisches Gestalten und Therapie	34
Doris M. Würkert / Künstlerische Präsentationsformen in Printmedien, Computergrafik	46, 53
Martin Zobel / Spezialeffekte für digitales Video mit Adobe After Effects	21, 47

VERWALTUNG

in alphabetischer Reihenfolge

Veronika Chromik / Vorzimmer Präsidium	60
Stefania De Luca / Koordination Sanierung und Baumaßnahmen	61
Corinna Deschauer / Kanzlerin	60
Regis Deuter / Poststelle	61
Ruth Effer / Sekretariat Aufbaustudium Bildnerisches Gestalten und Therapie	60
Elli Eiden / Zahlstelle	61
Dieter Feist / Erasmus-Programm, Räume, Vermietungen, Vorträge	60
Christa Fendt / Pforte, Telefonzentrale	61
Tanja Ferg / Medientechnik	61
Herta Grill / Leitung Studentensekretariat	60
Heidemarie Grund / Leitung Personalstelle	61
Barbara Hampel / Sekretariat Kunstpädagogik	60
Angela Holzweg / Referentin des Präsidiums, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	60
Lydia Kottbauer / Zahlstelle	61
Ludwig Moosreiner / EDV-Beauftragter / Sicherheitsbeauftragter Verwaltung	61
Sabine Muske / Leitung Bibliothek	60
Barbara Obereider / Pforte, Telefonzentrale	61
Robert Oeckl / Leitung Hausverwaltung	61
Stefan Prell / Haustechnik - Büro	61
Peter Sacher / Stellvertretender Kanzler	60
Andrea Schulz / Sekretariat Theorielehrstühle	60
Ingeborg Sicklinger-Seuß / Leitung Bibliothek	60
Günther Timm / Haustechnik - Büro	61